

RIEDER RUNDSCHAU

2000 2001

REGIONALAUSGABE DER ÖÖ. RUNDSCHAU — GEGRÜNDET 1880 ALS RIEDER

Format hat viele gut

**20 BLATT
UNLINIERT**

Österreichische Schullineatur



10 - A4/20



Start in ein musikalisches Jahr

WIPPENHAM. Etwas Besonderes haben sich die Musiker des Musikvereins Wippenham einfallen lassen. Anlässlich ist natürlich das Bezirksblasmusikfest, das vom 30. Juni bis 2. Juli 2000 in Wippenham über die Bühne gehen wird. Bild zeigt die Übergabe des Musiker-Kalenders an Bürgermeister Johann Reischauer (li.) durch den Musikvereinsleiter Karl Kastene-

Viele Höhepunkte zum Hunderter

Musikverein Wippenham feiert Jubiläum

WIPPENHAM. „Das Jahr 2000 wird für Wippenham das Jahr der Musik“, ließ Kapellmeister Karl Rauscher bei der am Sonntag erstmals auf dem „Loryhof“ abgehaltenen Jahreshauptversammlung die versammelte Musikerschar wissen.

Frühschoppen zum Auftakt

Als Auftakt ist bereits am 12. März ein ORF-Frühschoppen auf dem Loryhof geplant, dem das Jubiläumskonzert mit einer CD-Präsentation Ende März folgen wird.

Den Höhepunkt des musikalischen Jahres aber bilden zweifelsohne die Festlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Musikkapelle, die vom 30. Juni bis 2. Juli, verbunden mit dem 43. Bezirksmusikfest, veranstaltet werden. Im abgelaufenen Jahr gab es 39 Ausrückungen und

58 Proben. Bei der Konzertwertung wurde ein sehr guter und in der Marschwertung ein ausgezeichneter Erfolg erzielt. Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen erhielten in Bronze: Christian Braumann, in Silber: Andrea Berger und Sabrina Gurtner. Dem Musikverein gehören derzeit 43 aktive Mitglieder, davon 13 weibliche, an.

Vertrauen in den „alten“ Obmann

Bei der Neuwahl wurde der bisherige Obmann Karl Kasteneder einstimmig in seinem Amt bestätigt. Obmannstellvertreter: Manfred Putschner und Harald Wieser; Kapellmeisterstellvertreter: Karl Hörandner, Schriftführer: Gerald Kreuzhuber (Andrea Berger); Kassier: Josef Duft (Gerhard Hörandner); Stabführer: Thomas Wieser; Jugendreferent: Josef Penninger jun..

GESTORBEN ist am 25. Jänner im 88. Lebensjahr die



Hausfrau Rosa Zachbauer aus Neuratting. Sie hatte eine schwere Kindheit miterlebt, denn 18 Kinder waren damals nicht leicht satt zu bekommen. Rosa Zachbauer wurde immer zu schweren Arbeiten herangezogen, sowohl in der Landwirtschaft bei verschiedenen Bauern, als auch später in der Tischlerei Deisenhammer und im Bauunternehmen Romberger in Gurten. 1953 heiratete sie, ihr Gatte starb bereits sieben Jahre später. Ein Sohn und die Schwiegertochter trauern um die bescheidene und beliebte Frau, die am 28. Jänner auf dem Ortsfriedhof beigesetzt wurde.

FEUERWEHR. Jahreshauptversammlung am Samstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr im Gasthaus Boindecker in Neuratting.

PFARRE. Im abgelaufenen Jahr stehen sieben Taufen sieben Todesfälle gegenüber und sechs Kinder empfangen die Erstkommunion. – Zum neuen Zechpropst wurde Martin Fischer bestellt, der Johann Weibold nach zweijähriger Tätigkeit ablöst. Erster Zechpropst ist Max Fischerleitner.

PFARRE. Die Sternsingeraktion, durchgeführt von der Kath. Jungschar, erbrachte 14.000 Schilling, um 1.400 Schilling mehr als im Vorjahr.

EINEN KOCHKURS „Oberösterreichische Knödel-spezialitäten“ veranstaltet die Bäuerinnengemeinschaft am Mittwoch, 2. Februar, um 19 Uhr in der Lehrküche der Volksschule. Kursleiterin: Helga Hetzeneder. Anmeldung ab sofort bei Maria Mairleitner, ☎ 6720.

KINDERFASCHING am Sonntag, 30. Jänner um 14 Uhr. Treffpunkt: Volksschule.

WIPPENHAM

Faschingsgshnasfest des Musikvereines, Samstag, 29. Jänner, 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber. Musik: Klaus Moser.

MUSIKVEREIN. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 23. Jänner, um 9.30 Uhr, am Loryhof.

KINDERFASCHING am Sonntag, 30. Jänner, um 14 Uhr; Treffpunkt bei der Volksschule.

GEBURTSTAGE im Februar. Am 10. Katharina Schachinger, Wippenham (70 Jahre); am 13. Katharina Kasteneder, Geretsdorf (70); am 23. Franziska Berrer, Weinberg (82).

SENIORENBUND. Bürgertag am Mittwoch, 1. März, um 13.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

TAGESSKIFAHRT am Faschingssamstag, 4. März, nach Hintersee. Abfahrt bis spätestens Samstag, 26. Februar, bei Johann Weibold, ☎ 6601.

Neuer Mehrzweckbau kostet 8 Millionen

Feuerwehrdepot wird bereits im Sommer fertig

WIPPENHAM. „6,5 Millionen Schilling hat der Mehrzweckbau – Feuerwehrdepot und Gemeindebauhof – bis jetzt verschlungen und es werden, bis er vollständig fertiggestellt ist, noch 1,5 Millionen dazukommen“. So brachte Bürgermeister Johann Reischauer die Kostenentwicklung bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr den Teilnehmern zur Kenntnis.

Das neue Feuerwehrdepot soll im heurigen Sommer bezugsfertig sein und wird im

nächsten Jahr anlässlich des in Wippenham stattfindenden Bezirksfeuerwehrestes offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Feuerwehrkameraden leisteten bisher für „ihr Feuerwehrhaus“ insgesamt mehr als 1400 freiwillige Arbeitsstunden, wofür ihnen Kommandant Rudolf Freund besonders dankte. Mit dem Bau des Löschwasserbehälters in Geretsdorf sind alle Wippenhamer Ortschaften für den Ersteinsatz ausgerüstet.

92 Mitglieder (18 Jugend,

61 Aktive, 13 Reserve) gehören der Feuerwehr an. Sie wurde im abgelaufenen Jahr zu zwei Brand- und sechs technischen Einsätzen gerufen. Dabei waren 64 Mann 136 Stunden im Einsatz.

Ehrungen: Ausgezeichnet wurden mit der Feuerwehr-Dienstmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft Ludwig Endtmayr, für 25 Jahre Rudolf Gurtner, Josef Prenninger, Alois Penninger und Manfred Siegesleitner. Befördert wurden zum Feuerwehrmann Daniel Gröbler und Josef Vorhaus jun., zum Oberfeuerwehrmann Josef Vorhaus sen., zum Hauptfeuerwehrmann Josef Fischerleitner sen. und zum Hauptbrandmeister Christian Mairleitner.

Ansturm nicht erwartet

Der Musikverein Wippenham veranstaltete am 12. März 2000 einen ORF-Live-Frühschoppen im neuen Loryhofstadl in Wippenham. Dieses Ereignis war sehr gut organisiert und ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen HelferInnen, ohne die dieses Fest nicht stattfinden hätte können.

Obwohl mehr als 700 Sitzplätze vorhanden waren (Wippenham hat ca. 570 Einwohner) wurde der Platz im Stadl bald zu wenig und wir mussten einige Besucher, die sogar Vorverkaufskarten erworben hatten, wieder nach Hause schicken. Es tut uns sehr leid, aber mit einem solchen Besucheransturm haben wir nicht gerechnet. Aus Fehlern lernt man, und wir werden alles versuchen, dass dieser Vorfall in Zukunft vermieden

werden kann. All jenen, die Vorverkaufskarten erworben haben und aus oben genannten Gründen nicht teilnehmen konnten, bieten wir an: Kostenloser Besuch des Auftritts von Europas bester böhmischer Blaskapelle „Gloria“ beim Bezirksmusikfest am Samstag, 1. Juli, abends in Wippenham (unter Vorweisung der Frühschoppen-Eintrittskarte). Wir hoffen, damit den Unmut in Grenzen zu halten und bitten Sie, uns auch bei unseren nächsten Veranstaltungen zu unterstützen.

Der Vorstand des Musikvereins Wippenham

MÜTTERRUNDE. Kleiderbasar am Samstag, 11. März, von 9 bis 16 Uhr in der Volksschule. Gut erhaltene Kleidungsstücke sowie sonstige Gebrauchsgegenstände können am Freitag, 10. März, zwischen 17 und 20 Uhr in die Schule gebracht werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

NEBENERWERBSBAUERNBUND. Mostkost am Samstag, 11. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Die Moste können am selben Tag zwischen 13 und 14 Uhr in sauberen 1- oder 2-Liter-Flaschen im Gasthaus Kreuzhuber abgegeben werden.

GOLDENE HOCHZEIT feierte kürzlich das Landwirtsehepaar Rudolf und Katharina Prenninger aus Wippenham. Es war nicht immer leicht, die elf Kinder, denen sie das Leben schenkten,



großzuziehen. Als Gratulanten erschienen auch 25 Enkel und sieben Urenkel (zwei davon auf dem Foto mit dem Jubelpaar). Rudolf Prenninger war im Gemeinderat und lange Zeit bei der Musikkapelle als Basstrompeter tätig. Er steht heute noch dem Seniorenbund als Obmann vor.

GEBURTSTAG feiert am 18. März Aloisia Lengauer, Sieberting (82 Jahre).

TAGESSKIFAHRT am Faschingsamstag, 4. März, nach Hintersee. Anmeldung bei Johann Weibold, ☎ 6601.

BÄUERINNENGEMEINSCHAFT. Frauenfasching für alle Frauen am Faschingssonntag, 5. März, um 20 Uhr auf dem Loryhof.

WIEDHACKMASCHINE. Versammlung am Sonntag, 5. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

GEBOREN wurde Karin Fresacher und Erich Schönberger, Wippenham, ein Adrian.

Für Walter Jungmayr, Wippenham

Unserem Ortsmitarbeiter herzliche Glückwünsche zum Geburtstag von der Redaktion der Rieder Rundschau.

Sie waren am schnellsten

WIPPENHAM. Folgende Gewinner wurden bei unserem Telefonspiel um 10 x 2 Freikarten für den Live-Frühschoppen in Wippenham ermittelt:

Theresia Spitzlinger, St.

Martin; Josef Bäck, St. Martin; Veronika Holzmann, Waldzell; Katharina Gattermaier, Senftenbach; Theresia Wimmer, Peterskirchen; Inge Gföllner, Ried; Maria Buttlinger, Weilbach; Maria Hinterobermaier, Pattigham; Gertraud Zechmeister, Weilbach; Melanie Sausack, Weilbach.

Zum Hunderter wird's ganz schön zünftig

Musikverein Wippenham gestaltet ORF-live-Frühschoppen

WIPPENHAM. 100 Jahre wird der Musikverein Wippenham heuer alt. Anlässlich dieses Jubiläums gestalten die Musikerinnen und Musiker am Sonntag, 12. März, um 10 Uhr einen Live-ORF-Frühschoppen am Loryhof in Wippenham. Der Frühschoppen wird in Radio Oberösterreich live übertragen. Auch der Moderator ist kein Unbekannter: Walter Egger aus Eberschwang wird in seiner launigen Art durchs Programm führen.

Da diese Veranstaltung den Rahmen der Loryhof-Gaststube sprengen würde, hat sich Hausherr Josef Zeilinger etwas Besonderes einfallen lassen: In monatelanger Arbeit haben er und sein Team den alten Heustadl völlig umgebaut. So entstand ein Veranstaltungssaal, der mehr als 700 Personen Platz bietet. Der Stadl ist beheizt, auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Natürlich wollten da auch die Mitglieder des Musikvereins um nichts nachstehen und haben auch einige Schmankerl und Raritäten in ihr Programm aufgenommen. So musizieren beim Frühschoppen neben dem Musikverein Wippenham auch die Wippenhamer Schützenmusi, die Orter Tanzmusi und das Männerdoppelquartett Wippenham. Diese Gesangsgruppe wurde



... da fehlt eigentlich nur noch die gute Laune für den Live-Frühschoppen der Musikkapelle Wippenham am kommenden Sonntag am Lory-Hof.

Foto: MK Wippenham

eigens für diese Veranstaltung gegründet und wird von Konsulent Josef Mühllechner geleitet.

Angesichts der Tatsache, dass der Radio-Frühschoppen durchschnittlich von 1,7 Millionen Menschen gehört wird, wächst bei den Musikern die Anspannung mit jedem Tag und endet in stundenlangen Proben.

denlangen Proben.

■ Die Rieder Rundschau verlost für den Frühschoppen am 12. März in einem Telefonspiel 10 x 2 Freikarten, zur Verfügung gestellt vom Musikverein Wippenham. Näheres zum Telefonspiel lesen Sie im Freizeitteil dieser Ausgabe.

GEMEINDE. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Freitag, 17. März, um 19 Uhr im Gemeindeamt.

KATH. FRAUENBEWEGUNG. Einkehrnachmittag am Samstag, 25. März, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Zum Thema „Fürchte dich nicht – Leben ohne Zukunftsangst“ spricht Marianne Pichlmann aus Eberschwang.

KATH. FRAUENBEWEGUNG. Einkehrnachmittag am Samstag, 25. März, um 13.30 Uhr in der Volksschule. Zum Thema „Fürchte dich nicht – Leben mit Zukunftsangst und Heilszusage“ spricht Pastoralassistentin Marianne Pichlmann aus Eberschwang.

Erst schuldenfrei, jetzt wird 20-Millionen-Kredit fällig

Finanzlage für Wippenham hat sich durch den Kanalbau drastisch verschärft

WIPPENHAM. 20 Millionen Schilling wird die Gemeinde Wippenham in der nächsten Zeit an Krediten aufnehmen müssen, um die Finanzierung der bevorstehenden Kanalisierung zu gewährleisten. Diesen Beschluss fassten die Mandatäre in der freitägigen Sitzung. Die Arbeiten wurden vergeben und dürften bereits im Frühjahr in Angriff genommen werden. Mit der Schuldenfreiheit, auf die die Gemeinde immer so stolz war, ist es aber damit vorbei.

Weiters wurde auch der Rechnungsabschluss für das Jahr 1999 zur Kenntnis gebracht. Er konnte im ordentlichen Haushalt mit einem Ausgabenrahmen von 5,9 Millionen Schilling nur mehr unter Zuführung des Überschusses von 600.000 Schilling aus den Vorjahren ausgeglichen werden. „Die Finanzlage hat sich wesentlich verschärft“, resümierte Bürgermeister Johann Reischauer. „Sollten die Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel, die besonders die kleine-

ren Gemeinden benachteiligen, nicht gerechter aufgeteilt werden, wird die Erstellung eines ausgeglichenen Budgets fast nicht mehr möglich sein“, war das Gemeindeoberhaupt überzeugt.

Der außerordentliche Etat, in dem acht Vorhaben finanziert werden, wies Einnahmen und Ausgaben von 2,7 Millionen Schilling auf. Das Vermögen der Gemeinde wurde mit 11,2 Millionen beziffert.

Zur Anschaffung von Bekleidung und Sicherheitsausrüstungen erhält die FF Wip-

penham 150.000 Schilling. Für die Fertigstellung des Jugendraumes sowie Ankauf von Einrichtungsgegenständen wurden 120.000 Schilling bewilligt.

Da im kommenden Herbst in der Gemeinde Mehrbach für die Wippenhamer Kindergartenkinder eine entsprechende Räumlichkeit zur Verfügung gestellt wird, wurde ein neuer Dienstposten für eine Kindergärtnerin geschaffen. Bewerbungsunterlagen für diesen Posten liegen am Gemeindeamt auf.



Pfiffiger Musikant

WIPPENHAM. Er war mehr als nur „Tischschmuck“ beim Rundschau-Frühschoppen im Lory-Hof: Der kleine Andreas aus Ried steht hier am Tisch, damit ihn auch die „Hinteren“ der rund 500 Gäste im Lory-Musikantenstadel gut sehen können. Der pfiffige Nachwuchs-Musikant war einer der vielen Höhepunkte dieses Volksmusikanten-Treffens, das heuer zum zweiten Mal im Lory-Hof und zum ersten (aber sicher nicht letzten) Mal unter der Patronanz der Rieder Rundschau – bei freiem Eintritt – über die Bühne ging.

Foto: Red

Küche brannte aus

14-Jähriger entdeckte Feuer - Nachbarn löschten

WIPPENHAM. Bei einem Brand schwer beschädigt wurde am Freitag die Küche im 1. Stock des Hauses eines Facharbeiters in Bruck. Ein 14-Jähriger, der im Zimmer neben der Küche spielte, bemerkte den Brandgeruch und alarmierte die Familie, die sich im Erdgeschoss aufhielt.

Mit Teppichen versuchte die Familie, den Brand zu lö-

schen. Zum Glück kamen ihnen der Nachbar Josef Spitzer und sein Sohn zu Hilfe: Ihnen gelang es, die Flammen mit Feuerlöschern zu ersticken.

Der Brand ging vermutlich vom Elektroherd aus. Kurz vor dem Brandausbruch hatten sich drei Personen in der Küche aufgehalten. Sie gaben aber an, den Herd nicht eingeschaltet zu haben.

Pfarre macht Gewinn

Überschuss von 115.000 S in Wippenham

WIPPENHAM. Mit Einnahmen von 264.000 und Ausgaben von 149.000 Schilling konnte die Pfarre Wippenham im Finanzjahr 1999 einen Überschuss von 115.000 Schilling erwirtschaften.

Diese erfreuliche Bilanz wurde dem Pfarrgemeinderat in der jüngsten Sitzung zur Kenntnis gebracht. Größere Ausgabenposten waren die Sanierung des Friedhofvorplatzes und der Ankauf eines Klaviers.

Bei den Einnahmen wurden

besonders die Spenden zum Erntedankfest von 32.000 Schilling hervorgehoben. Die sonntäglichen Tafelsammlungen haben sich von 44.000 auf 41.000 Schilling vermindert, was auf die auch in Wippenham immer weniger werdenden Kirchenbesucher zurückzuführen ist.

Für heuer ist die Restaurierung des unteren Teiles des Tabernakels vorgesehen. Eine Sanierung der Pfarrhofräume im 1. Stock wurde auf später zurückgestellt.

Verfeinert mit Most und Marmelade: Lammbraten

Noch kein Rezept für den Osterbraten? Traudi Regl rät zu einem Lammbraten



WIPPENHAM. Ostern rückt näher – und damit auch die Sorgen der Hausfrauen: „Was koche ich zu Ostern?“

Als d a s Osterschmankerl gilt natürlich das Lamm, und Traudi Regl aus Wippenham gilt hier als erste Adresse.

Auf 20 Jahre Direktvermarktung können Josef und Gertraud Regl zurückblicken. „Damals waren wir Pioniere, weil wir Alternativen gesucht haben“, sagt Gertraud Regl. Mittlerweile ist ihr Name unter Feinschmeckern bestens bekannt, auch auf Bauernmärkten in Ried, Linz, Salzburg, Wels und Bad Ischl.

Das Angebot der Regls umfasst Püte (frisch oder zu Geselchtem, Sulz, Leberkäse oder Wurst verarbeitet), Rindfleisch, Eier aus Freilandhaltung, Most und Lammprodukte. Ihr Betrieb ist mit dem Gütesiegel ausgezeichnet, damit unterwerfen sie sich strengen Vorschriften der Landwirtschaftskammer. Das gesamte Futter – Heu, Mais, Weizen und Futtererbsen – liefert der 40-Hektar-Betrieb auch selbst.

Lammfleisch gehört zu den



Der Nachschub an Lammfleisch ist im Hause Regl gesichert, wie Josef Regl mit seiner Schapherde deutlich unter Beweis stellt.

Foto: Red.

Schmankerln der heimischen Küche – es ist besonders vitamin- und mineralstoffreich. Die Schafe der Regls in Wippenham halten sich meist im Freien auf und suchen sich die Kräuter selbst auf den Wiesen. Mit vier Monaten werden die Lämmer geschlachtet – schließlich soll das Fleisch zart und fein schmecken.

Für die Rundschau-Leser verrät Traudi Regl ein Rezept, wie man Lammbraten besonders schmackhaft zubereitet.

Lammbraten nach Art der Bäuerin

Dafür verwendet sie folgen-

de Zutaten: 80 dag Lamm-schlögel oder -schulter, 1 Zwiebel, 1 Karotte, ein Stück Sellerie, Petersilie, 1 Kaffeelöffel Stärkemehl, ein Viertel Most oder Wein, 1 Esslöffel säuerliche Marmelade; Gewürze: Salz, Pfeffer, Rosmarin, Estragon und Knoblauch.

Das Fleisch reibt die Bäuerin mit den Gewürzen gut ein und lässt es eine Stunde lang einziehen.

Danach brät Traudi Regl den Braten rundherum in etwas Öl braun an und stellt das Fleisch warm.

In der gleichen Pfanne wird das geputzte und geschnittene Gemüse leicht gebräunt, dann

gibt sie das Fleisch dazu und gießt mit Most (oder Wein) und etwas Wasser auf. Danach: Ab ins Rohr mit dem Braten – bei 180 Grad eine Stunde lang!

Abschließend wird das Gemüse püriert, mit Stärkemehl gebunden und mit Suppe aufgegossen, danach etwas reduzieren. Mit einem Schuss Cognac und mit Marmelade schmeckt Traudi Regl ihre Soße ab.

Übrigens: Fleisch von Regl-Schafen ist stets vorrätig. Immerhin sorgen 50 Mutterlämmer ständig für genügend Nachwuchs.

rariru

Dauerhaft konserviert

Wippenhamer Musiker haben zum 100er eine CD aufgenommen

WIPPENHAM. Viel vorgenommen hat sich heuer der Musikverein Wippenham: Zum 100-Jahr-Jubiläum hatte Kapellmeister Karl Rauscher die Idee, eine CD aufzunehmen und so das Jubiläum dauerhaft zu konservieren.

Tage- und vor allem nächtelang verkrochen sich der Kapellmeister und seine Musiker in einem Tonstudio, bis das Produkt endlich fertiggestellt war – der bisherige Höhepunkt des musikalischen Schaffens in Wippenham.

Beim Frühjahrskonzert am Freitag, 31. März, und Samstag, 1. April (jeweils 20 Uhr, Gasthaus Kreuzhuber) wird das Ergebnis dieses musikalischen Kraftaktes erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Höhepunkte darauf sind unter anderem zwei Stücke, die Konsulent Josef Mühllechner, selbst langjähriges Mitglied des Musikvereins Wippenham, komponiert hat.

Bei der „Sonderausgabe“ dieser CD ist übrigens eine Fest-Chronik des Musikvereins als Booklet beigelegt.

Auch das Programm des Frühjahrskonzertes kann sich



Zufrieden mit der ersten CD der Musikkapelle: Wippenhams Kapellmeister Karl Rauscher.

Foto: MV Wippenham

sehen – und vor allem hören – lassen: Werke von Schubert, Dvórák, Emil Stolz und Robert Stolz stehen am Programm.

Nächster musikalischer Höhepunkt in Wippenham: Das Bezirksmusikfest vom 30. Juni bis 2. Juli.

Freikarten für Konzert zu gewinnen

Für das Konzert am 31. 3. und 1. 4. verlost die Rundschau 5 x 2 Freikarten. Die schnellsten Anrufer am Donnerstag, 30. März, gewinnen. Näheres im Freizeitteil S. 55.

PFARRE. Beichtgelegenheit am Mittwoch, 12. April, ab 19 Uhr bei einem Kapuzinerpater. – Bußfeier am Donnerstag, 13. April, um 19 Uhr.

BEIM BEZIRKSWETTBEWERB der Lehrlinge für das Tischlerhandwerk



wurde Josef Vorhauer Bezirksieger. Beim Landesbewerb kam er auf Platz

sechs.

BÜRGERTAG für alle Frauen am Mittwoch, 26. April, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

HEIRATEN werden am Sonntag, 30. April, um 12 Uhr in der Pfarrkirche Silvia Voitleitner, Zell/Pr., und Ernst Sausag, Wippenham.

GEBURTSTAGE im Mai: Am 1. Katharina Petermaier, Sieberting (82); am 9. Amalia Schuldzucker, Neuratting (70); am 11. Alois Binder, Weinberg (75); am 21. Katharina Maier, Bruck (85).

RAIKA-Versammlung am Sonntag, 30. April, um 9.30 Uhr im Gasthaus Strobl in Gurten.

PFARRE. Bittgang nach Dobl bei Reichersberg am Samstag, 6. Mai. Treffpunkt um 6.45 Uhr bei der Pfarrkirche. Um 10 Uhr hl. Messe in der Doblkapelle. – Vergangenen Sonntag wurden während des Gottesdienstes die Erstkommunionkinder (fünf Mädchen und sieben Knaben) den Teilnehmern vorgestellt. Tischmütter sind Irene Kern, Manuela Putscher und Silvia Berghaler. Die Erstkommunionfeier wird am Sonntag, 4. Juni, abgehalten.

PFARRE. Erstkommunionfeier am Sonntag, 4. Juni, 9 Uhr, in der Pfarrkirche.

SENIORENBUND. Bürgertag am Mittwoch, 7. Juni, 13.30 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

DIE MEISTERPRÜFUNG für das Tischlerhandwerk hat



Manfred Putscher, Wippenham, mit Erfolg – die mündliche und praktische sogar mit Auszeichnung – be-

standen. Gleichzeitig hat er auch die Unternehmerprüfung abgelegt.

GEMEINDE. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 4. Mai, um 19 Uhr im Gemeindeamt.

FLORIANIMESSE der Feuerwehr am Sonntag, 7. Mai; Zusammenkunft um 8 Uhr bei der Volksschule.

Kanalbau erfordert 20-Millionen-Kredit

Finanzierung vom Gemeinderat beschlossen

WIPPENHAM. Die Aufnahme eines 20-Millionenkredites für den bevorstehenden Kanalbau wurde bei der am 4. Mai abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates beschlossen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Juli in Angriff genommen und sollen bis Ende des nächsten Jahres abgeschlossen sein. Fast 3 Millionen Schilling werden die beteiligten 85 Haushalte an Anschlussgebühren aufbringen müssen.

Um die Bewilligung der Planungsvergabe eines Kinderspielfeldes in der Nähe des neuen Feuerwehrdepotes mit einem Kostenaufwand von

350.000 Schilling wird angesucht. Für die Fliesenlegearbeiten des Jugendraumes im Mehrzweckgebäude sind 150.000 Schilling und für die Einrichtung und Ausstattung der Räumlichkeiten der Wippenhamer Kindergartengruppe in Mehrnbach sind 200.000 Schilling vorgesehen. Der Musikkapelle wurden 30.000 Schilling an Subvention zur Abdeckung von Unkosten anlässlich des Bezirks-Blasmusikfestes vom 30. Juni bis 2. Juli zugesprochen.

Der Postkasten wurde vom ehemaligen Kaufhaus Penninger in das Autobuswartehäuschen daneben verlegt.

Kassaschluss für immer

Das letzte Wippenhamer Kaufgeschäft hat zugesperrt

WIPPENHAM. Lokalausgangsschein letzten Freitag Nachmittag im Kaufgeschäft von Sabine Penninger in Wippenham, gut zwei Stunden vor dem endgültigen Aus: Zwei Hausfrauen befinden sich im Geschäft, das Sabine Penninger selbst acht Jahre geführt hat und nun schließt. Sie kaufen als treue Kundschaft noch Alltägliche. Die Auswahl ist trotz Endstimmung noch groß. „Wir werden es erst kennen, wenn wir es nicht mehr ha-

ben“, sagt eine der Kundinnen. „Es tut uns genauso weh wie der Chefin“, meint die andere Kundin. Sie sei zwar auch regelmäßig gekommen, habe aber oft auch im Supermarkt eingekauft.

Die Spannen wurden niedriger

„Sie können schreiben, was Sie wollen, ändern werden Sie damit nichts“, sagt die 30-jährige Sabine Penninger. Sie sieht ihre Situati-

on realistisch, ist jung und hat offensichtlich schon Aussicht auf einen neuen Job.

Vor acht Jahren hat sie das Geschäft von ihrer Schwiegermutter übernommen und hatte vor, die jahrzehntelange Geschäftstradition fortzuführen. Bis vor zwei Jahren war auch noch die Tankstelle dabei. Sie musste geschlossen werden, weil wegen neuer Vorschriften viel investiert hätte werden müssen.

Sabine Penninger klagt nicht, aber sie stellt fest: Die Lieferfirma hat ihr für die Zustellung der Waren zehn Prozent aufgeschlagen. Die Wasserprüfung kostete jährlich 2000 Schilling. Die alte Generation und gute Kundschaft ist weggestorben. Seit dem EU-Beitritt ist das Warenangebot größer geworden, die Preise sind gefallen, die Spannen wurden niedriger. Einkaufen ist heute ein Freizeitvergnügen und, und...

„Leider, es geht nicht mehr!“, sagt sie. Viele werden das Geschäft vermissen. Vor allem jene, die den Luxus hatten, auch am Sonntag nach der Messe das zu kaufen, was sie schnell brauchten. Oder auch jene, die sich ein Stamperl Hausgebrannten – natürlich versteuert – als Medizin einschenken ließen.

rariru



Der letzte Arbeitstag im eigenen Geschäft in Wippenham: Sabine Penninger bedient die letzten Kunden. Foto: Red.

Regenwasser nutzen

WIPPENHAM. Mit der alternativen Abwasserreinigung im ländlichen Raum sowie der Nutzung von Regenwasser setzt sich der Energie-Stammtisch heute Donnerstag, 4. Mai, ab 19.30 Uhr am Lory-Hof in Wippenham auseinander. Es referieren in Zusammenarbeit mit der Bezirksbauernkammer Ried Dipl.-Ing. Christoph Zaussinger von der öö. Landwirtschaftskammer sowie Gerhard Laimer von der Fa. Wilo aus Salzburg.

■ Am selben Tag wird gegen 13 Uhr auch eine Delegation tschechischer Bürgermeister nach Wippenham kommen und sich am Lory-Hof bei I.N.E.-Präsident Josef Zeilinger über die Möglichkeiten der Nutzung nachwachsender Energie informieren.

Zweiundsechzig Moste wurden kürzlich in Wippenham zur Bewertung abgegeben. Es siegte Iris Zechleitner vor Elisabeth Kern, Josef Reichinger, Gerhard Strobl und Engelbert Zechleitner. Die „Landessäuren“ waren großteils heuer noch ziemlich süß, was diesmal den Frauen entgegenkam und ihnen besonders mundete.

GOLDENE HOCHZEIT feierten kürzlich das Landwirtehepaar Maria und Josef Graml, Weinberg. Der Gatte war langjähriges Mitglied des



Pfarrgemeinderates und des Gemeinderates, wofür ihm seinerzeit der Ehrenring der Gemeinde überreicht wurde. Glückwünsche überbrachten neben vielen anderen Gratulanten die zwei Kinder, sechs Enkel und drei Urenkel.

PFARRE. Einweihung des neuen Missionskreuzes am Sonntag, 21. Mai, nach der Sonntagsmesse auf dem Ortsplatz. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Agape für alle Teilnehmer.

GESTORBEN ist am 15. Mai Ludwig Endtmayr, Neuratting, im 72. Lebensjahr. Das Begräbnis findet morgen, Freitag, 19. Mai, um 14 Uhr auf dem Ortsfriedhof statt.

PFARRE. Am vergangenen Sonntag erhielten bei der hl. Messe acht Firmlinge (ein Mädchen und sieben Knaben)

aus der Hand von Pfarrer Josef Schachner die Firmkarten überreicht und wurden gleichzeitig der Pfarrgemeinde vorgestellt. Der Firmhelferin Elisabeth Frauscher wurden als Dank ein Blumenstrauß und eine große Kerze übergeben.

BEGRÄBNIS. Der am 15. Mai im 72. Lebensjahr verstorbene Ludwig Endtmayr, Neuratting, wurde am 19. Mai zu Grabe getragen. Er wuchs



in seinem Geburtsort Zell/Pram mit sechs Geschwistern auf und kam 1949 als letzter Innviertler aus der Kriegsgefangenschaft nach Hause. 35 Jahre lebte er in Wippenham und war als hilfsbereiter Mann überall geschätzt. Endtmayr war Mitglied des KOV, der Freiw. Feuerwehr und des Seniorenbundes Wippenham sowie des Seniorenrings Gurten.

Herr über 16 Millionen Tiere

Wolfgang Pointecker aus Wippenham ist einer von fünf Berufs-Imkern in OÖ.

WIPPENHAM. Seine Berufskollegen in Oberösterreich kann Wolfgang Pointecker aus Neuratting an einer Hand abzählen. Denn hauptberufliche Imker gibt es in Oberösterreich nur fünf – einer davon ist der 40jährige Wippenhamer.

Seit seinem 11. Lebensjahr beschäftigt sich Wolfgang Pointecker mit Bienen. Zu seinem Beruf gemacht hat der Wippenhamer sein Hobby schon 1991. Seitdem muss sich der 40-Jährige um rund 16 Millionen Tiere kümmern.

Rund 200 Bienenstöcke hat Pointecker an sechs Standorten aufgestellt. In jedem Stock leben etwa 60.000 bis 80.000 Bienen, erklärt der Imker seinen Tierbestand. „Doch Bienenstock ist nicht gleich Bienenenschwarm“, so Pointecker. Wenn sich ein Bienenenschwarm irgendwo niederlässt, dann haben sich dort rund 25.000 Bienen versammelt.

Bienen reagieren nur auf rasche Bewegungen

Dass es so wenige Vollerwerbsimker gibt (in ganz Österreich sind es etwa 300), erläutert Pointecker mit einem Schmunzeln: „Wenn die Bienen keinen Stachel hätten, gäb's mehr...“ Er selbst arbeitet meist ohne Schutz – er kennt die Tiere zu gut und erklärt, weshalb die Tiere so aggressiv werden, wenn man herumfuchtelt: „Die Augen



Berufs-Imker Wolfgang Pointecker aus Wippenham mit seinen „Haustieren“. Die Pfeife (mit Rauch) dient zur Beruhigung der Bienen.
Foto: Red.

der Bienen reagieren nur auf schnelle Bewegungen. Sie sind auf etwa 40 km/h ausgerichtet. Wenn man wild um sich schlägt, dann werden auch die Bienen angriffslustig.“

Die Produktpalette des Imkers ist reichhaltig: Neben herkömmlichen Honigsorten – etwa Waldhonig oder Blütenhonig – erntet er zum Beispiel auch Löwenzahnhonig. Daneben bietet er auch Met (lieblich oder herb) usowie und Honigwachs an. Auch Blütenpollen finden sich seit heuer in seinem Sortiment.

Außerdem beliefert Pointecker auch Bioläden in Südtirol und Salzburg.

Honigwirt verwendet seinen Honig

„Man muss auch in der Vermarktung neue Wege gehen“, sagt Wolfgang Pointecker. So arbeitet er mit „Honigwirt“ Roland Kaindlstorfer aus Geinberg zusammen (die Rundschau berichtete). In dessen Gasthaus werden spezielle Honiggerichte – mit Honig aus der Produktion von Wolfgang Pointecker – angeboten.

Allerdings weiß der Imker, dass sein Beruf – für viele Kollegen ist es ja nur ein Hobby – manchmal belächelt wird: „Für viele sind wir Imker nur Spinner. Aber wenn wir keine Bienen hätten, dann wären wir in acht Jahren von einer Einöde umgeben.“

Roman Kloibhofer

*

Dem Thema „Bienen“ ist auch ein Bienenlehrpfad gewidmet, der bis Ende Mai in Wippenham errichtet werden soll. Darin wurde bisher schon viel investiert.



Stütze für die Mission

WIPPENHAM. Mehrere kräftige Männer waren kürzlich notwendig, damit das neue Missionskreuz in Wippenham (die Rieder Rundschau berichtete in der Donnerstag-Ausgabe) auf dem vorgesehenen Platz aufgestellt werden konnte. Bei der Einweihung dankte Pfarrer Josef Schachner allen, die am Zustandekommen des neuen Kreuzes beteiligt waren – besonders Martin Fischer, der das Kreuz anfertigte, sowie Seniortischler Johann Weibold für die Schnitzarbeit. *Foto: Red.*

Missionskreuz erneuert

WIPPENHAM. „A neichs Missionskreuz? Hat's leicht dös alte nimma tan?“ Diese Frage sowie die Sinnhaftigkeit dieser Tradition wurde bei der Einweihungsfeier des neuen Missionskreuzes von den beiden Volksschülerinnen Kerstin Frauscher und Jacqueline Scherr in einem Zwiegespräch beantwortet. Pfarrer Josef Schachner dankte allen, die sich um das Zustandekommen bemüht hatten. Besonderer Dank galt Martin Fischer, der das Kreuz zusammenzimmerete, und Seniortischler Johann Weibold für die Schnitzarbeit. Musikkapelle und Kirchenchor sorgten für die würdige Umrahmung der Feier. Notwendige Sanierungsarbeiten wurden auch durchgeführt. Die übergroßen Bäume vor der Kirche wurden entfernt, die Anlage davor neu gestaltet. Die West-Fassade wurde zur Gänze gestrichen, jene auf der Süd- und Ostseite großteils ausgebessert.

Backenbart & Krähen nest

Ein Seeräuber-Abenteuer, aufgeführt von Wippenhamer Schülern

Wenn du nur ein bisschen Angst hast, dann hör lieber gleich weg. Das ist eine waschechte Piratengeschichte – vom Piratenschatz auf der Duddelinsel.

Vor dieser Insel in der Südsee liegen zwei Schiffswracks. Die „Dschindrassa“ gehört dem Piraten Backenbart. Das andere Schiff – die „Veranda“ – gehört dem Piratenkapitän Krähen nest.

Beide Piratenkapitäne erhielten von ihrem Ziehvater nur eine Hälfte des Schatzplanes, denn er glaubte, dass sie sich dann besser vertragen und gemeinsam den Schatz finden würden, der irgendwo auf der Buddelinsel versteckt war.

Aber die beiden waren zeit lebens verfeindet und jeder wollte den Schatz für sich alleine haben.

So schickte Backenbart seinen Koch Hering aus, den zweiten Teil des Schatzplanes zu klauen. Auch Kalle, ein Matrose von Kapitän Krähen nest, sollte versuchen, den fehlenden Teil des Planes zu rauben, den Backenbart gut bewachte.

Wer wird den Schatz schlussendlich finden?

Weil aber Albatros, der große weiße Seevogel, seine Hilfe anbietet, kommt alles an-



Seines Glückes Schmied

Vieltausendmal hat er den schweren Hammer schon auf glühendes Eisen niederfallen lassen: Karl Brunthaler (links) ist Meister des Schmiedehandwerkes, von dem er behauptet, es habe längst keinen goldenen Boden mehr. Trotzdem ist der Wippenhamer zufrieden, weil er selbstständig der harten, aber geliebten Arbeit

nachgehen kann. Verständlich: Ist Karl Brunthaler doch auch einer der wenigen, die von sich behaupten können, des eigenen Glückes Schmied zu sein. Wir besuchten den Meister in seiner Werkstatt und schauten ihm und seinem Gesellen, Bruder Franz Brunthaler (im Bild rechts), bei der Arbeit zu. Bericht S. 13. Foto: Furtner

Backenbart & Krähennest

Ein Seeräuber-Abenteuer, aufgeführt von Wippenhamer Schülern

Wenn du nur ein bisschen Angst hast, dann hör lieber gleich weg. Das ist eine waschechte Piratengeschichte – vom Piratenschatz auf der Duddelinsel.

Vor dieser Insel in der Südsee liegen zwei Schiffswracks. Die „Dschindrassa“ gehört dem Piraten Backenbart. Das andere Schiff – die „Veranda“ – gehört dem Piratenkapitän Krähennest.

Beide Piratenkapitäne erhielten von ihrem Ziehvater nur eine Hälfte des Schatzplanes, denn er glaubte, dass sie sich dann besser vertragen und gemeinsam den Schatz finden würden, der irgendwo auf der Buddelinsel versteckt war.

Aber die beiden waren zeitlebens verfeindet und jeder wollte den Schatz für sich alleine haben.

So schickte Backenbart seinen Koch Hering aus, den zweiten Teil des Schatzplanes zu klauen. Auch Kalle, ein Matrose von Kapitän Krähennest, sollte versuchen, den fehlenden Teil des Planes zu rauben, den Backenbart gut bewachte.

Wer wird den Schatz schlussendlich finden?

Weil aber Albatros, der große weiße Seevogel, seine Hilfe anbietet, kommt alles an-



Nachwuchs-Piraten – wie jener in unserem Bild – besetzen am Samstag, 17. Juni, ab 17 Uhr den Wippenhamer Volksschulturnsaal.

Foto: Red

ders wie erwartet.

Na dann los! Hinein ins Seeräuber-Abenteuer! Du brauchst deshalb nicht in die Südsee zu fahren, sondern komm einfach am Samstag, 17. Juni, um 17 Uhr in den Wippenhamer Volksschulturnsaal.

Ausführende dieses musikalischen Seeräuber-Abenturers sind Schüler der Volksschule Wippenham. Veranstalter ist der Rieder Kulturverein Kunst im Keller. Eintritt 50 S. Vorverkauf: Amadeus Buchhandlung Ried, Raiffeisenbank Ried.

den Karl
Melkkü- wir zusa
Treiben ßen, stall
ehen und weh
höhung lich. Eind
enntnis sammlu



Ital. Cocktailton
an der Rispe
Klasse I

500-g-T

14

Er ist seines Glückes Schmied

Wippenhamer Schmiedemeister ist einer der letzten seiner Zunft

WIPPENHAM. „Handwerk hat einen goldenen Boden“, sagt ein altes Sprichwort. Auf das Schmiedehandwerk trifft diese Aussage in der heutigen Zeit aber nicht mehr ganz zu. Schmiedemeister Karl Brunthaler aus Wippenham ist überzeugt, dass dieser Berufsstand – wie schon viele andere zuvor – im Aussterben begriffen ist.

Seit er im Jahr 1966 geheiratet und gleichzeitig die Schmiedewerkstätte von seinem Vater übernommen hat, hat sich vieles geändert: Gab es früher etwa 150 Pferde zu beschlagen, waren am Beginn seiner Berufslaufbahn nur mehr fünf Einhufer übrigge-

blieben. „Dass es diese schwere Arbeit heute nicht mehr gibt“, stellt Brunthaler erleichtert fest, „tut mir nicht leid!“ Auch habe ihm die Umstellung auf die neuen Techniken keinerlei Probleme bereitet. „Ich habe mich schon während meiner Schulzeit sehr dafür interessiert.“

Seine Schmiedewerkstätte ist weit über Wippenham hinaus bestens bekannt und geschätzt. Er betreibt ja neben seinen sonstigen noch anfallenden Schmiedearbeiten nicht nur einen Handel mit diversen landwirtschaftlichen Maschinen, sondern nimmt auch deren Reparaturen vor. „Einen Traktor habe ich mir

einmal – bis auf das Getriebe natürlich – selbst zusammengebaut“, meinte er stolz, „Meine Kenntnisse darüber habe ich mir bei diesbezüglichen Kursen angeeignet.“

Neben vielen anderen Gerätschaften gibt es in seiner Schmiede auch noch Sensen zu kaufen. Das Dengeln dieses Handmähgerätes gibt aber so manchem ein kleines Rätsel auf. Ein bisschen beschämt gibt er selber zu: „Ich habe es selbst nicht mehr besonders gut gelernt!“

Die Schmiede von Karl Brunthaler ist ein „Zwei-Mann-Betrieb“. Sein Bruder Franz ist bei ihm als Geselle angestellt. „Ich bin um meinen

Mitarbeiter froh. Franz ist nicht kleinlich und arbeitet auch abends öfter länger, wenn eine Reparatur noch unbedingt fertiggemacht werden soll.“

„Mein Tagwerk beginnt bereits um halb fünf Uhr früh“, sagt Brunthaler. „Da werden die Schreifarbeiten erledigt.“ Mit der Buchhaltung selbst habe er nichts zu tun. Das sei die Aufgabe seiner Ehegattin, die früher auch eine kleine Landwirtschaft – die seit einiger Zeit verpachtet ist – zu betreiben hatte.

„Urlaub gab es für uns beide überhaupt nicht.“ Er meint damit sich und seine Gattin Maria. „Aber spontan haben wir uns im Sommer öfters zu einem Tagesausflug in die Berge entschlossen, wenn sonniges Wetter vorauszu-sehen war.“ So haben sie auch einmal eine Wanderung auf den Hochkönig in Bischofshofen durchgeführt. Auf der Bergspitze blieb nur kurze Zeit für eine Suppe in der Hütte. Am Abend waren sie wieder zu Hause. „Diese Kurzausflüge“, war der Bergsteiger begeistert, „haben wir immer sehr genossen.“

Da seine Ehe kinderlos blieb, ist ein Neffe, der sich derzeit auf die Ablegung der Meisterprüfung für das Schlosserhandwerk vorbereitet, zur Weiterführung seines Betriebes vorgesehen. „Ich selbst werde“, verspricht der 64-jährige Schmiedemeister, „solange ich noch kann, meine Kundschaften weiter betreuen.“



Karl Brunthaler an der Esse. Sein Tagwerk beginnt um halb fünf Uhr früh.

Foto: Furtner

Walter Linsmayer

Bezirk erklingt im Ort

Bezirksmusikfest geht am Wochenende in Wippenham in Szene

WIPPENHAM. Das Bestehen seit 100 Jahren feiert heuer die Musikkapelle Wippenham. Höhepunkt der Feiern ist das Gründungsfest vom 30. Juni bis 2. Juli, verbunden mit dem Bezirks-Blasmusikfest.

Eine kleine Bläsergruppe stand am Anfang der heutigen Blasmusikkapelle, aus ihr heraus entwickelte sich später ein achtköpfiges Ensemble, wobei gelegentlich fünf Mann aus Eitzing und

einer aus Kirchheim bei den Wippenhamern aushalfen.

Das Musikfest beginnt bereits am Freitag, 30. Juni, mit dem Auftritt der Live-Band „Oxygen“ (die Gewinner des Rundschau-Telefonspieles dazu lesen Sie nebenan). Das 100-Jahr-Geburtsstagsfest wird am Samstag, 1. Juli, ab 14 Uhr am Ortsplatz eröffnet. Pfarrer KR Schachner wird die Jubiläums-Lyra enthüllen und segnen. Unterhaltung im Festzelt steht am

Samstagabend am Programm. Es spielen die Rieder Stadtkapelle und das mährische Ensemble „Gloria“ (ab 21 Uhr).

Der Marschmusikwettbewerb ist der Höhepunkt des Festes am Sonntag. Nach dem Gottesdienst (8 Uhr) werden die Kapellen um 9 Uhr zum Marschbewerb antreten. Der Frühschoppen ist für 10 Uhr angesetzt. Der Festakt (mit Gesamtspiel und Festzug) beginnt um 13 Uhr.

Radiogast Rauscher

WIPPENHAM. Kapellmeister Karl Rauscher ist am Sonntag, 30. Juli, um 20.05 Uhr zu Gast bei Radio Oberösterreich in der Sendung „Klingendes Oberösterreich – Blasmusik in Radio Oberösterreich“.

Karl Rauscher wird bei dieser Gelegenheit die Musikkapelle Wippenham und die CD „Gruß aus Wippenham“ vorstellen.

Alles begann im Kleinen

Musikkapelle Wippenham feiert den Hunderter mit Bezirksblasmusikfest

WIPPENHAM. Zum „Ort der Musik“ wird die Gemeinde Wippenham anlässlich des Bezirksmusikfestes vom 30. Juni bis 2. Juli. Der Musikverein feiert überdies das 100-jährige Bestehen, das mit dem 43. Bezirksblasmusikfest gebührend gefeiert wird.

Mit einer kleinen Bläsergruppe begann 1900 die Geschichte der Wippenhamer Blasmusik, wenige Jahre später setzte sich der Pfarrprovisor Franz Peterlechner dafür ein, eine „richtige“ Musikkapelle zu gründen. Er war auch der erste Kapellmeister. 1932 wurde schließlich der Musikverein gegründet.

Bis 1981 war die Musikkapelle „Männersache“. Saxophonistin Gerlinde Weinberger war das erste Mädchen im Ensemble, heute zählt der Klangkörper 29 Musiker und 14 Musikerinnen.

Die erste Uniform wurde übrigens 1950 angeschafft. Da damals Einheitskleidung noch eine Rarität war, erregte dies bei den Musikfesten großes



Sie feiern den Hunderter ihrer Musikkapelle: Musikerinnen und Musiker aus Wippenham.

Foto: MV Wippenham

Aufsehen. Getragen wird nun eine „Innviertler Tracht“ mit Dirndlkleidern für die Frauen.

Die Musikkapelle ist eine der leistungsstärksten des Bezirkes – zahlreiche Auszeichnungen belegen dies. Kapellmeister Karl Rauscher zeichnet seit 21 Jahren für die erfolgreiche musikalische Arbeit verantwortlich.

Das Musikfest beginnt am Freitag, 30. Juni, mit einem

musikalischen Abend für die Jugend (ab 21 Uhr) und der Band „Oxygen“.

Der Auftakt zum Jubiläumsfest erfolgt am Samstag, 1. Juli, um 14 Uhr am Ortsplatz. Pfarrer Schachner wird die Jubiläums-Lyra enthüllen und segnen. Das eigentliche Blasmusikfest startet um 18 Uhr mit dem Beginn des Marschbewerbes. Im Festzelt sorgt die Rieder Stadtkapelle

für Unterhaltung. Abends spielt die mährische Blaskapelle „Gloria“ auf.

Ein Gottesdienst wird am Sonntag um 8 Uhr gefeiert, um 9 Uhr startet der Marschbewerb, dazwischen gibt es verschiedene Darbietungen am Ortsplatz. Zum Frühschoppen ab 10 Uhr spielen die St. Johanner Musikanten aus dem Pongau auf. Der Festakt beginnt um 13 Uhr.

Zum Hunderter gratulierten hunderte Musikkameraden

Bezirksmusikfest in Wippenham mit großem Interesse am Marschbewerb

WIPPENHAM. Sommer, Sonne, Blasmusik – das waren die bestimmenden Faktoren beim Bezirksblasmusikfest in Wippenham, zu dem die örtliche Musikkapelle einen besonderen Grund zum Jubeln hatte: Das 100-Jahr-Jubiläum stand an.

Prächtiges Wetter, guter Besuch und gute Stimmung trugen wesentlich zum Gelingen des Jubiläumsfestes bei.

Fleißige Rieder Kapellen

Höhepunkt des Festes war der Marschbewerb, an dem heuer 35 Musikkapellen aus dem Bezirk und den Nachbarbezirken teilgenommen haben. Auch Bezirks-Stabführer Franz Glechner aus Mehrnbach war zufrieden: „Die Kapellen haben sehr gute Ergebnisse geliefert. Bemerkenswert ist auch, dass außer den beiden Kapellen, die in Rastede spielten (Geinberg und Geiersberg; Anm.d.Red.), alle Ortskapel-

len am Marschbewerb teilgenommen haben.“

■ Die Ergebnisse: ausgezeichnete Erfolg: Stadtkapelle Ried (Stufe D); Markt-musik Mettmach (D); Andrichsfurt (D); Antiesenhofen/Reichersberg (D); Mühlheim (C); Lambrecht (E); Aurolzmünster (D); Mehrnbach (E); Oberberg (A); Peterskirchen (D); Tumeltsham (E); St. Marienkirchen/H. (D); Hohenzell (E); St. Martin (B); Kirchheim (E); Taiskirchen (D); Enzenkirchen (D); Bauernkapelle Eberschwang (D); Markt-musik Eberschwang (D); Schildorn (D); Senftenbach (D).

Sehr guter Erfolg: Pfarr-musik Ort (E); St. Georgen/O. (B); Brauereimusi-k Zipf (E); Kirchdorf (E); Pramet (D); Lohnsburg (D); Wippenham (E); Weilbach (D); Mörschwang (B); Waldzell (D); Pattigham (D); Moosbach (D); Eitzing (E); Utzenaich (D).

Guter Erfolg: Gurten (D).



Mit Menschen und viel Klang erfüllt: Der Ortsplatz von Wippenham am vergangenen Wochenende.



In Reih' und Gleich ausgerichtet: die Musikkapelle aus beim Marschbewerb.



Trotz der Strapazen beim Marschbewerb: Für ein Plauscherl unter Kameraden musste noch Zeit bleiben. Fotos: Red.

Germteig, Hafer, Öl und Ei: Fertig ist die Zauberei!

Kinderkochkurs in Wippenham: So macht das Kochen den Kleinen Spaß



WIPPENHAM. Ein bißchen Hafer, zerlassene Butter, ein Schuss Honig und Orangensaft. Alles gut durchrühren, 15 Minuten stehen lassen, aufs Backblech streichen und dann ab ins heiße Rohr: Elf Mädchen und drei Buben im Volksschulalter wurden beim Kinderkochkurs in Wippenham zu „Spitzenköchen“.

Weil jeder werdende Koch natürlich eine Kochschürze braucht, teilt Helga Hetzender, die für die Bezirksbauernkammer verschiedene Kochkurse veranstaltet, mit Tomaten, Karotten und Ananas bedruckte Schürzen aus.

Als diese endlich fachgerecht umgebunden und Matthias, Viktoria, Sandra und alle anderen mit einem Namensschild beklebt sind, geht's auf zur Kochbesprechung. Als erstes steht eine Kinderbowle mit Tee und vielen Früchten auf dem Programm, die einen Riesen-Partyspaß garantiert.

Für die nächste Zauberei liegt der Germteig schon am Arbeitsplatz: Jeder darf sein eigenes, lustiges Pizzagestalt kreieren. Aber gewöhnlich muß man sich eben erst anstrengen, bevor man zum



Volle Konzentration: drei Nachwuchsköchinnen am Werk.

Foto: Red.

angenehmen Teil der Sache kommt - auch hier. „Es schaut leicht aus, aber es geht schwer!“, stellt einer der jungen Köche fest, als er den Teig mit Öl und Wasser kräftig durchrühren soll.

Der Teig wird je nach Geschmack verziert und belegt. Dabei entstehen die lustigsten Formen: Karottenaugen und Tomatenmund, Schinkennase und Käsewangen. Der Phantasie der Nachwuchsköche sind keine Grenzen gesetzt.

Auch beim Kneten von Germteigtieren haben Gedanken und Hände freie Bahn. So wird geknetet, geformt, gerollt und gedrückt, und schon bald kann man einen Hasen, einen

Zopf und ein paar Buchstaben erkennen. Dem Verzweifeln hilft nur noch der Blick zum Nachbarn, wie der das denn angestellt hat. Nach einer Diskussion, wer der Meisterkoch ist und das Ei zum Bestreichen aufschlagen darf, kommen die Figuren ins Rohr.

Als nächstes steht ein Knuspermüsliriegel auf dem Plan; beim Dörrobst schneiden sind alle live dabei. „Darf ich auch was tun?“, tönt es aus allen Richtungen. Helga Hetzender hat alle Hände voll zu tun, genug Arbeit für die Kleinen aufzutreiben. Zwischendurch werden der Tisch gedeckt und Tischkarten gebastelt. „Dass wir unsere Plätze nicht ver-

gessen, wenn wir aufs Klo müssen!“, erklärt ein Mädchen.

Nach getaner Arbeit bekommt jeder ein Heftchen mit leichten Rezepten, um auch zu Hause fleißig weiterkochen zu können. Nach der Zubereitung der beerigen Topfencreme wird dann endlich zur Raubtierfütterung übergegangen. Nach so harter Arbeit schmeckt das Essen gleich noch viel besser. Noch dazu, wenn es selbstgemacht ist.

Am Schluß gibt's zur Belohnung für jeden Teilnehmer eine Kochmeister oder Kochmeisterin-Urkunde. Und die haben sich wirklich alle verdient. Barbara Briedl

DIE RUNDschau sucht für die Zustellung der Sonntags Rundschau Austräger. Wenn Sie sich etwas Geld dazuverdienen möchten, dann

melden Sie sich bitte bei Hermann Pointecker, Tel. 0664 / 6421496.

ÖFFENTLICHE SITZUNG des Gemeinderates am Freitag, 25. 8., um 19 Uhr im s Gemeindeamt.



Dreschen anno dazumal: das wird auch heuer am Loryhof in Wippenham demonstriert.

Foto: privat

Maschindrusch beim Lory

Frühschoppen mit Blaskapelle und Maschindresch'n

WIPPENHAM. An frühere Zeiten soll das Maschindresch'n am Sonntag, 13. August, im Lorryhof erinnern. Das Dreschen wie vor ungefähr einem halben Jahrhundert wird den Besuchern vorgeführt. Die Besucher können dabei auch einen wohlthätigen Beitrag leisten. Es werden Sackerl mit Bio-Getreide aufgelegt, die gegen eine freiwillige Spende mit-

genommen werden dürfen. Der Erlös dieser Aktion fließt dem Behindertenheim Hartheim zu.

Für Stimmug beim Frühschoppen ab 10 Uhr sorgt die böhmische Blaskapelle Juvanca.

Gleichzeitig lädt der Loryhof weiterhin zum Anfertigen lustiger Vogelscheuchen ein. Bis 1. Oktober 2000 sollen 2000 Vogelscheuchen für

einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde fertiggestellt werden. Ungefähr die Hälfte ist bis jetzt erreicht.

Zum Abschluss dieses Weltrekordversuches findet am 1. Oktober ein großes Fest im Loryhof statt, bei dem u. a. die schönsten Vogelscheuchen prämiert werden. Auskunft unter 07757/6757, e-mail: office@loryhof.at

VERSTORBEN ist am 18. Juni nach schwerer Krankheit der pensionierte Kraftfahrer Josef Frauscher, Wippenham. Er stand im 75.

Lebensjahr.

DER MUSIKVEREIN hat zwei Radioauftritte (Radio Oberösterreich) in den nächsten Tagen. Am 28. Juni (18.30 bis 19.30 Uhr) wird Kapellmeister Karl Rauscher ein Live-Interview anlässlich des bevorstehenden Bezirksmusikfestes geben. Von 20.05 bis 21 Uhr wird die CD zum Musikfest („Gruß aus Wippenham“) vorgestellt. – Der Zeltaufbau beginnt für das Fest übrigens am Mittwoch, 28. Juni, ab 8 Uhr; Donnerstag, 29. Juni, 20 Uhr Treffpunkt für alle freiwilligen Helfer im Festzelt.

GOLDENE HOCHZEIT feierten kürzlich Amalia und Josef Schuldenzucker aus Neuratting. Der ehemals bei den ÖBB beschäftigte Ehemann ist noch heute aktiver Feuerwehrmann und stand der Vereinigung 20 Jahre als



GEBOREN wurde Elisabeth und Klaus Weinberger, Wippenham, ein Thomas Michael.

PFARRWALLFAHRT am Samstag, 24. Juni, nach Birkenstein bei Fischbachau in Bayern. Anmeldung bei Aloisia Fischerleitner, ☎ 6724.

ZWEI-TAGES-FAHRT der Frauen von 2. bis 3. September ins Zillertal. Anmeldungen bis spätestens 15. Juni bei Maria Reischauer, ☎ 6604.

SPÖ. Informationsnachmittag der Volkshilfe Ried am Freitag, 9. Juni, um 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Über das vielfältige Angebot referiert Geschäftsführerin Petra Lobmeier.

DIE MATURA haben abgelegt Christine Reichinger, Neuratting, und Bernhard Trenker, Mairing.

SENIORENBUND. Bürgerstag Mittwoch, 5. Juli, 13.30 Uhr, Gasthof Kreuzhuber.

URAUFFÜHRUNG einer Festmesse, komponiert von Kons. Josef Mühllechner, anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Musikkapelle am Sonntag, 2. Juli, um 8.15 Uhr in der Kirche. Es spielen Bläser der Landesmusikschule.

GEBURTSTAGE im Juli: Am 10. Ernestine Buttinger, Wippenham (70 Jahre); am 21. Rudolf Freund, Neuratting (70).

TODESFÄLLE. Am 22. Juli ist Maximilian Reich, Bruck, nach kurzem Leiden im 72. Lebensjahr gestorben.



Reich war Mitglied des Seniorenbundes und des KOV. – Einen Tag später, am 23. Juli, ist der ÖBB-Beamte i. R. Johann Pumberger, Sieberting, unerwartet im 61. Lebensjahr gestorben. Pumberger war Mitglied der



Feuerwehr und des Musikvereins.

Kommandant vor. Bei der Raiffeisenbank Gurten war er 30 Jahre im Vorstand tätig, davon acht Jahre als Obmannstellvertreter. Als Gratulanten kamen auch ihre drei Kinder, vier Enkel und ein Urenkel.

GEBURTSTAG im August: Am 5. Herta Boindecker, Neuratting (70 Jahre).

DIE SPENDEN für die MIVA betrugen 3.000 Schilling.

DIE AUGUSTSAMM-LUNG für die Caritas erbrachte 3900 Schilling an Spenden.

Ein Fass ohne Boden

25 Mill. S wendet Wippenham für Kanalvorhaben auf

WIPPENHAM. An die 50 Millionen Schilling werden die vorgesehenen außerordentlichen Vorhaben der Gemeinde in den nächsten Jahren verschlingen. Mit dieser Tatsache mussten sich die Gemeindeführer unter anderem bei der am vergangenen Freitag abgehaltenen Sitzung auseinandersetzen.

Da diese Summe von der Gemeinde nicht aufgebracht werden kann, soll für diese Projekte beim Land um Bedarfzuweisungen angesucht werden. Der größte Brocken, die anstehende Kanalisation, dürfte etwa 25 Millionen Schilling kosten. Diese Arbeiten haben bereits begonnen.

Der Hauptabwasserstrang wird noch heuer von Gurten bis Wippenham verlegt. 12,5 Millionen Schilling muss für

den geplanten Neubau des Gemeindeamtes mit integriertem Probenraum für die Musikkapelle beschafft werden.

Die 14 Kindergartenkinder werden ab Herbst in der von der Gemeinde Mehrnbach zur Verfügung gestellten Räumlichkeit untergebracht. Später, wenn der Neubau des Gemeindeamtes abgeschlossen ist, möchte man die dann frei werdenden Räume in einen eigenen Kindergarten umbauen. Die Erneuerung der gesamten, schon sehr schadhafte Ortsbeleuchtung ist vorgesehen.

In die Grundverkehrskommission für die nächste Amtsperiode wurde Johann Lengauer (Ersatz Josef Schuldenzucker jun.) bestellt.

Bald eingefärbte Vogelscheuchen?

Erstes rotes Innviertler „Vogelscheich“ n aufstön“

WIPPENHAM / RIED. Jetzt hat auch die Politik die Faszination des Vogelscheuchen-Bastelns entdeckt. Landeshauptmann-Stellvertreter Erich Haider und der Rieder Bezirksvorsitzende, der Landtagsabgeordnete Christian Makor, laden am Freitag, 25. August, ihre Genossen aus dem Innviertel zum „1. roten Vogelscheich“ n aufstön“. Treffpunkt ist um 19 Uhr beim Loryhof in Wippenham. Die findigen Betreiber dieses Bauernhofes um Sepp Zeilinger haben es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Oktober 2000 Vogelscheuchen auf ihrem Grund zu platzieren. Noch ist das Ziel nicht erreicht, wes-

halb Vogelscheuchen-Bastler jederzeit willkommen sind.

So natürlich auch die rote Prominenz am Freitag. Man darf gespannt sein, ob die SP-Vogelscheuchen durch leuchtendes Rot bald weithin zu erkennen sind.

Die Vogelscheuchen-Aktion, mit der Sepp Zeilinger und seine Familie ins Buch der Rekorde kommen wollen, wird übrigens von der Rieder Rundschau unterstützt. Am Ende der Aktion werden die Vogelscheuchen übrigens bewertet. Einen Sonderpreis verleiht die Rundschau übrigens der hässlichsten Vogelscheuche beziehungsweise deren Bastlern.

Sonntag, 1. Oktober, Lory-Hof in Wippenham

Auskünfte unter 07757/6757
www.loryhof.at
E-Mail: office@loryhof.at



Weltrekord Vogelscheuchenfest

ab 11 Uhr beim Loryhof in Wippenham

Alle können noch bis 1. Oktober am Weltrekordversuch teilnehmen

- Jeder Vogelscheuchen-Erbauer erhält ein „Weltrekord-T-Shirt“ und eine Urkunde
- Die originellsten Vogelscheuchen werden prämiert
- Großes Gewinnspiel unter allen Anwesenden beim Vogelscheuchenfest

EINTRITT FREI!!

Festprogramm

- | | |
|---------|---|
| 11 Uhr | Frühschoppen mit MV Wippenham
Ltg. Kpm. Karl Rauscher |
| 14 Uhr | Prämierung der Vogelscheuchen
Weltrekord-Finale |
| 16 Uhr | Greifvogel-Vorführung (Falknerei Kotlik) |
| anschl. | Versteigerung von Vogelscheuchen
für Behindertenorganisationen |

RUNDschau

Loryhof

VOLKSSCHULE. Zum ersten Mal drücken heuer neun Kinder (fünf Knaben und vier Mädchen) die Schulbank. Insgesamt besuchen 39 Kinder die Volksschule. Es unterrichten Schuldirektor Rudolf Neubauer, Sonja Jungreithmayr und Margot Neubauer; Religion: Gertraud Strasser. Neu ist Arbeitslehrerin Doris Schmötzlinger.

GEBURTSTAGE im September. Am 13. Engelbert Zechleitner, Bruck (70 Jahre); am 21. Friederike Penninger, Geretsdorf (70).

BÜRGERTAG für alle Frauen am Sonntag, 10. September, auf dem Loryhof. Ab 19 Uhr Basteln von Vogelscheuchen, anschließend gemütliches Beisammensein.

GEHEIRATET haben am Standesamt Horst Josef Goller und Claudia Grüneis, Mairing.

PFARRE. Erntedankfest am Sonntag, 24. September; Aufstellung zum Festzug um 8 Uhr beim Hof der Familie Frauscher (Wimmer). Von dort werden die Erntekrone und die von der Jugend vorbereiteten Erntegaben in die Pfarrkirche gebracht. Nach dem Dankgottesdienst Bewirtung durch die Ortsbauernschaft auf dem Kirchenplatz (bei Schönwetter).

KFB. Jahreshauptversammlung am Dienstag, 26. September, um 19.30 Uhr in der Volksschule. Referentin: Dekanatsleiterin Maria Dümberger, Geiersberg.

GEBURTSTAGE im Oktober. Am 1. Graf Max Joseph von Courten, Wippenham (70 Jahre); am 23. Franz Wörlinger, Mairing (80 Jahre).

SENIORENBUND. Bürgertag am Mittwoch, 4. Oktober, um 13.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.



Weltrekord gebührend gefeiert

WIPPENHAM. 2000 hätten es werden sollen, 2638 sind es geworden. Mit so vielen in nur einem Jahr gebastelten Vogelscheuchen steht so gut wie fest, dass diese Aktion in das Buch der Rekorde eingeht. Im Bild übrigens die Erbauer der 2637. und 2638. Vogelscheuche mit dem Jury-Vorsitzenden Anzengruber (l.) und Lory-Hof-Betreiber Sepp Zeilinger (r.). Dieser Weltrekord – der alte liegt bei lächerlichen 178-Vogelscheuchen – wurde am Sonntag ge-

bührend gefeiert. Es kamen ziemlich genau so viele Besucher wie im Lory-Gelände Vogelscheuchen aufgestellt sind. Was beinahe zu einem Verkehrschaos geführt hätte. Wer aber sein Ziel, den Lory-Hof, endlich erreicht hatte, der feierte zu den Klängen der Musikkapelle Wippenham kräftig mit. Schließlich passiert es nicht alle paar Tage, dass im Innviertel ein Weltrekord aufgestellt wird. Ausführlicher Bericht in der Sonntags Rundschau. Foto: Red.



Sie bringen Farben zum Klingen

WIPPENHAM. Ein interessantes Projekt geht am Wochenende am Lory-Hof in Wippenham über die Bühne: „Klang der Farben“, ein musikalisches Theater für Sänger, Tänzer und Bläser zu Musik von Prof. Mag. Gunter Waldek. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen Medien (Tanz, Musik, Film, Literatur, Bühnen-

bild) steht dabei im Mittelpunkt. Im Bild (v.l.) die Hauptdarsteller: Heide-Maria Reisegger (Sopran), Hermann Rohringer (Bariton), Albert Pesendorfer (Bass), Mag. Gunter Waldek (Komposition). Aufführungen: Freitag und Samstag, 20 Uhr, Sonntag 16 Uhr. Karten in allen öö. Raibas und im Gemeindegemeindeamt Wippenham. Foto: Schwandtner

GEBOREN wurde Ernst und Silvia Aigner, Gundersberg, ein Johannes Ernst.

DIE SPENDEN zum Erntedankfest betrugen 28.600 Schilling, um fast 4000 Schilling weniger als im Vorjahr.

FEUERWEHR. „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 8. Oktober, in der neuen Feuerwehrzeugstätte. Ab 9 Uhr Frühschoppen, ab 11 Uhr Mittagstisch. Bei Schönwetter Schaulaufen der Jugendgruppe. Der Reinerlös dient der Ausstattung der neuen Zeugstätte.

GESTORBEN ist am 9. Oktober im 96. Lebensjahr Mari-



anne Langmaier, Neuratting. Die gebürtige Wippenhamerin schenkte in der Ehe mit ihrem Gatten Johann vier

Kindern das Leben. Sie bewirtschaftete nicht nur eine kleine Landwirtschaft, sondern war auch als Schneiderin tätig. Langmaier war eine fromme, kontaktfreudige Frau und deshalb überall sehr beliebt. Seit 1992, nach dem Tod ihres Ehemannes, lebte sie im Altenheim Mehrnbach. Im vergangenen Jahr wurde anlässlich der Vollendung ihres 95. Lebensjahres ihr sehnlichster Wunsch erfüllt: Sie hob mit einer Cessna zu einem Rundflug über das Salzkammergut – und natürlich auch über Wippenham – ab. Die Verstorbene wurde am 12. Oktober der geweihten Erde übergeben.

GEBURTSTAG. Die Altbauer vom Reisingergut in Mairing, Franz Wörlinger, konnte am 23. Oktober auf 80 Jahre seines Lebens zurückblicken. Der gebürtige Wippenhamer übernahm 1952 durch die Hochzeit die Landwirtschaft von den Eltern von Gattin Zázilia. „Mit Leib und Seele habe ich Geige gespielt“, erinnert sich der Jubilar, „und es war wunderschön, wenn ich bei kirchlichen Hochfesten die Lateinischen Messen musikalisch mitbegleiten durfte.“ Wörlinger war 43 Jahre aktives Mitglied (Bassflügelhorn) bei der Musikkapelle und kurze Zeit auch im Gemeinderat tätig.

Wechsel bei Senioren

WIPPENHAM. Nach 17-jähriger Tätigkeit als Obmann des Seniorenbundes legte Rudolf Prenninger diese Funktion aus Gesundheitsgründen zurück. Johann Mühllechner übernahm vorübergehend bis zur nächsten Wahl im März 2001 dieses Amt als geschäftsführender Obmann. Mühllechner war bereits seit zwölf Jahren Stellvertreter. Bürgermeister Johann Reischauer dankte dem scheidenden Obmann beim „Tag der Älteren“ für die stets umsichtige Betreuung seiner anvertrauten Mitbürger.

BÜRGERTAG für alle Frauen am Sonntag, 12. November, 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

FÜR DAS SCHWARZE KREUZ wurden bei der Friedhofssammlung 2828 Schilling gespendet.

GEMEINDE. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Freitag, 24. November, um 19 Uhr im Gemeindeamt.

DIE MUSIKKAPELLE umrahmt am Sonntag, 26. November, musikalisch den Gottesdienst. Sie will damit sowohl ihrer verstorbenen Mitglieder gedenken als auch für die gelungenen Festlichkeiten des vergangenen Jahres danken. Als besondere Höhepunkte gelten das Frühjahrskonzert, das Bezirksblasmusikfest mit der Feier des 100jährigen Bestehens und die Premiere der Aufführung „Klang der Farben“. – Beim Blasmusikwertungsspiel am letzten Wochenende erreichte die Musikkapelle in der Leistungsstufe „B“ einen ersten Rang.

Für die Jugend ist Platz in Wippenham

Jugendtreff „WIP-Club“ wird am Samstag eröffnet

WIPPENHAM. Neue Maßstäbe in der Jugendarbeit setzt die Gemeinde Wippenham: Am 25. November um „Fünf nach fünf“ (17.05 Uhr) wird der Jugendtreff „WIP-Club“ eröffnet.

Dieser Jugendtreff ist ein Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde und Katholischer Jugend. Im neuen Feuerwehrhaus wurde ein Jugendraum eingerichtet und modern ausgestattet. Neue Möbel, eine Videoanlage, Kühlschrank, Tischfußball, Dartcomputer, Kaffeemaschine und Gesellschaftsspiele sollen für Kurzweil sorgen.

Gemeinsam mit acht ehrenamtlichen Mitarbeitern haben

der Jugendbeauftragte der Gemeinde, Thomas Jungmayr, und Manfred Hofmann (Dekanatsjugendleiter) ein Konzept dafür erarbeitet. So bekommt etwa jede(r) jugendliche Wippenhamer(in) ab der 8. Schulstufe eine persönliche WIP-Card überreicht.

■ **Öffnungszeiten** sind jeweils Mittwoch 19 bis 21.30 Uhr und Samstag von 18 bis 21.30 Uhr. Jeweils zwei Mitarbeiter(innen) sind anwesend.

Bei der Eröffnung am kommenden Samstag werden Workshops für die Jugendlichen veranstaltet; auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Zwei Unterführungen für mehr Sicherheit

ÖBB wollen in Wippenham zwei Kreuzungen entschärfen

WIPPENHAM. Um den Sicherheitsstandard auf der Bahnstrecke Neumarkt/Kallham – Braunau zu erhöhen, planen die Österreichischen Bundesbahnen die schienen- gleiche Eisenbahnkreuzung in der Haltestelle Neuratting aufzulassen und durch eine Unterführung zu ersetzen. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde diesem Projekt die Zustimmung erteilt.

Das Unterführungsbauwerk wird 70 Meter westlich von

der jetzigen Kreuzung errichtet. Auch der Bau einer zweiten Unterführung in Unterwippenham, nördlich des Sportplatzes, wird voraussichtlich im nächsten Jahr durchgeführt. Für beide Vorhaben – es gibt neu zu schaffende Straßen- und Gehsteigverbindungen sowie Parkplätze – soll die Gemeinde eine knappe Million Schilling beisteuern.

Eine Kostenbeteiligung zum Ausbau von zwei Wirt-

schaftszweigen im Zuge von Flurbereinigungsmaßnahmen in der Ortschaft Bruck wurde bewilligt. Im gesamten Gemeindegebiet soll eine Beschilderung mit Ortstafeln, Wegweisern und Hinweiszeichen durchgeführt werden. Gemeinderat Leopold Prenninger wurde zum neuen Obmannstellvertreter des Umweltschusses gewählt, nachdem Karl Kasteneder sein Mandat zurückgelegt hatte.

PFARRE. Bußfeier am Donnerstag, 21. Dezember, 19 Uhr, in der Pfarrkirche.

JUGEND MUSIZIERT. Unter diesem Motto steht eine Weihnachtsmatinee, die am Freitag, 22. Dezember, 20 Uhr, von einem Klarinetten/Flötenensemble in der Pfarrkirche abgehalten wird.

MUSIKVEREIN. Neujahr anblasen am Dienstag, 26., und Mittwoch, 27. Dezember.

ERSTE-HILFE-KURS für Führerscheinanwärter an acht Abenden, jeweils dienstags und donnerstags, beginnend am Dienstag, 9. Jänner 2001, um 19.30 Uhr in der neuen Feuerwehrzeugstätte. Anmeldung ab sofort bei Rudolf Freund (☎ 6195) oder im Gemeindeamt (6614).

DEN TAG DER ÄLTEN feiert die Gemeinde am Sonntag, 12. November, im Gasthaus Kreuzhuber. Zu einem gemeinsamen Mittagessen um 11 Uhr sind heuer 112 Personen geladen. Die älteste Frau ist die 85-jährige Katharina Meier aus Bruck. Der älteste Mann, Franz Wörlinger aus Mairing, hat erst kürzlich die Vollendung des 80. Lebensjahres gefeiert.

ZUM MARTINSFEST veranstalten die Volksschüler gemeinsam mit den Kindergartenkindern am Freitag, 10. November, um 18 Uhr einen Laternenzug von der Volksschule in der Kirche. Der hl. Martin reitet auf einem Pferd. Erstmals wirken bei der anschließenden Feier auch die Kindergartenkinder mit.

Es zwickt beim Budget

Wippenham in Finanznot / Keine Steuererhöhung

WIPPENHAM. Nicht erhöht werden Steuern und Gebühren für die Wippenhamer im kommenden Jahr. Diesen erfreulichen Beschluss fasste der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung. Eine eventuelle Angleichung der Wasserbezugsgebühr von derzeit sieben auf neun Schilling je Kubikmeter wurde auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt. Die Gebühr würde aber auch nach Anhebung noch weit unter dem von der Landesregierung geforderten Mindestsatz (13,50 S) liegen.

Beschlossen wurde der Voranschlag für 2001, der einen Abgang von 55.000 Schilling aufweist und erstmals nicht ausgeglichen erstellt werden konnte. Vizebürgermeister Johann Weibold, der die Gemeinderatssitzung wegen Erkrankung von Ortschef Johann Reischauer zum ersten Mal leitete, meinte, dass „alle

Posten des Voranschlages genauest geprüft wurden und keine Möglichkeit einer Kostenreduktion zu finden war.“

Kein Geld für Bauern

Die SPÖ stimmte dem Voranschlag mit der Einschränkung zu, die vorgesehenen 40.000 Schilling Grünlandförderung auszuklammern, da die Landwirte bereits durch Bund und Land Fördermittel erhalten und sie eine „Dreifachförderung“ ablehnen.

Im außerordentlichen Etat fehlen 285.000 Schilling bei einem Ausgabenrahmen von 12,9 Millionen Schilling. Dieser Abgang kam deshalb zustande, weil eine Zuführung der Mittel aus dem ordentlichen Haushalt nicht mehr möglich war. Dem KOV wurden die Ausgaben für die Betreuung des Kriegerdenkmales zur Gänze ersetzt.

■ D' RATSCH'N

Für einige Verwirrung und für Schmunzeln sorgte in Wippenham der letzte Bericht in der Rieder Rundschau, wo es in der Vorankündigung hieß: „Beichtgelegenheit bei einem Kapuzinerpater um 19 Uhr im Gemeindeamt.“ Die Gemeindemandatare fanden sich zu dieser Zeit auch tatsächlich beim Gemeindeamt ein, da sie schriftlich zu einer öffentlichen Sitzung geladen waren. Bleibt die Frage offen: Brauchen die Gemeindeväter vielleicht einen Beichtvater für ihre eventuellen Unterlassungen und Sünden, waren hier Steuersünder zur Beichte geladen oder war es doch nur eine redaktionelle Verwechslung?

GEBURTSTAGE im Dezember. Am 16. Katharina Weinberger; Sieberting (75 Jahre); am 28. Karl Kern, Bruck (70 Jahre).

WEIHNACHTSFEIER für alle Frauen am Freitag, 8. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

GEHEIRATET haben am Standesamt Gerlinde Emmer und Herbert Wageneder, Neuratting.

KATH. FRAUENBEWEGUNG. „Nimm Dir Zeit!“ Unter diesem Motto lädt die Kath. Frauenbewegung am Samstag, 2. Dezember, um 13.30 Uhr alle Frauen zu einer besinnlichen Adventfeier in die Volksschule.

DIE SPENDEN bei der Elisabethsammlung für die Caritas betrugen 2470 S.

PFARRE. Beichtgelegenheit bei einem Kapuzinerpater am Freitag, 14. Dezember, 19 Uhr, im Gemeindeamt.

GESTORBEN ist am 5. Dezember Johann Kern, Neuratting, im 79. Lebensjahr. Der gebürtige Wippenhamer arbeitete nach



der Schule auf dem Hof seiner Eltern, bis er sich gemeinsam mit seiner ersten Ehefrau Berta – sie starb vor 23 Jahren – eine kleine Landwirtschaft in Bruck kaufte. Seine zweite Gattin Katharina, zu der er nach der Übergabe seines Anwesens an seinen Sohn nach Neuratting zog, starb vor sieben Jahren. Johann Kern war ein gläubiger, zufriedener und hilfsbereiter Mensch, den man überall sehr schätzte. Er wurde am 9. Dezember auf dem Ortsfriedhof begraben.

GEMEINDE. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 14. Dezember, 19 Uhr, im Gemeindeamt.

SENIORENBUND. Weihnachtsfeier am Sonntag, 17. Dezember, 14 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber. Vorher um 13.30 Uhr Andacht in der Kirche.

PFARRE. Sieben Taufen wurden im vergangenen Jahr verzeichnet, ebenso acht Todesfälle; ein Paar wurde in der Kirche getraut, acht Kinder empfangen die Erstkommunion. – Spenden für „Sei so frei“: 4220 Schilling.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Matura für Kindergarten- und Horterziehung hat Johanna Weinberger, Wippenham, mit Erfolg abgelegt.

ERSTE-HILFE-KURS für Führerscheinanwärter an acht Abenden, jeweils dienstags und donnerstags, beginnend am Dienstag, 9. Jänner, um 19.30 Uhr in der neuen Feuerwehrzeugstätte. Anmeldung bei Rudolf Freund (☎ 6195) oder im Gemeindeamt (6614).

PFARRE. Die Sternsingeraktion, durchgeführt von der Kath. Jungschar, erbrachte 13.720 Schilling. – Zum neuen Zechpropst wurde Walter Gröbler bestellt, der Max Fischerleitner nach zweijähriger Tätigkeit ablöst. Erster Zechpropst ist Martin Fischer.

MUSIKVEREIN. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 14. Jänner, um 9.30 Uhr auf dem Loryhof.

PFARRE. Andacht mit Segnung der Kinder bis sechs Jahre am Samstag, 3. Februar, um 14 Uhr in der Pfarrkirche.

GEBURTSTAGE im Februar. Am 11. Josef Kasteneder, Geretsdorf (70 Jahre); am 23. Franziska Berrer, Weinberg (83); am 24. Max Stoll, Weinberg (75).

GEMEINDE. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Freitag, 2. Februar, um 19 Uhr im Gemeindeamt.

SENIORENBUND. Bürgertag mit Diavortrag am Mittwoch, 7. Februar, um 13.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

STAMMTISCHRUNDE. Besichtigung der Brauerei Ried am Freitag, 9. Februar. Treffpunkt beim Gasthaus Kreuzhuber um 13 Uhr. Anmeldung bei Franz Reiter, 0664 / 6566323.

SENIORENBUND. Kegelpartie für alle Senioren am Freitag, 19. Jänner, 13.30 Uhr, im Gathaus Lang in Kraxenberg.

SIE MÖCHTEN EIN WENIG DAZUVERDIENEN? Und Sie haben am Sonntag in der Früh Zeit zum Zeitung-Austragen bzw. Ausfahren? Dann melden Sie sich bitte bei Rudolf Pointecker, Rieder Rundschau, ☎ 0664 / 6421496.

WIPPENHAM

GESTORBEN ist am 11. Jänner im 50. Lebensjahr die Bürgermeistersgattin Maria



Reischauer aus Neuratting. Sie war eine gläubige und lebensbejahende Frau. Der Ehe mit ihrem Gatten

Johann entstammen vier Kinder, von denen eines bereits im Alter von elf Jahren plötzlich verstorben ist. Eine

schwere Erkrankung befiel Maria Reischauer bereits vor acht Jahren. Sie hat diese nicht nur mit großer Geduld getragen, sondern auch noch andere in ähnlichen schmerzlichen Situationen getröstet. Bis zuletzt war Maria Reischauer Obfrau der Goldhaubengruppe, Mitglied der Kath. Frauenbewegung und seit ihrer frühen Jugend mit Freude Sängerin beim Kirchenchor. Eine überaus große Trauergemeinde gab der weitem bekannten und beliebten Frau beim Begräbnis am 16. Jänner das letzte Geleit.



„Liabste Weis“ im Lory-Hof

WIPPENHAM. Hunderttausende blicken am Sonntag Abend in den Lory-Hof. Wird doch von dort live Andreas Poschs „Mei liabste Weis“ übertragen (ORF 2, 20.15 Uhr). Sowohl die Abendveranstaltung als auch die Generalprobe sind seit Wochen ausverkauft. Wieder einmal rückt der Lory-

Hof der Familie Zeilinger in Wippenham in den Mittelpunkt des Interesses. Zuletzt war dies mit dem berühmt gewordenen „Vogelscheuchen-Weltrekord“ der Fall. Im Bild „Liabste Weis“-Moderator Andreas Posch vor dem Lory-Hof.

Foto: ORF

Ein besonderes Jahr

2000 gab es für Wippenhamer Musik viel zu tun

WIPPENHAM. „Das Jahr 2000 wird ganz groß in die Musikgeschichte der Gemeinde Wippenham eingehen“. Kapellmeister Karl Rauscher war davon bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereines am vergangenen Sonntag auf dem Loryhof überzeugt.

Tatsächlich war es ein musikalisch so erfolg- und auch veranstaltungsreiches Jahr wie noch nie zuvor. Den 40 Ausrückungen gingen insgesamt 74 Proben voraus. Zu den größten Veranstaltungen zählten der ORF-Frühschoppen, das Frühjahrskonzert und die Aufführung „Klang der Far-

ben“. Allein zum Bezirksblasmusikfest, dem absoluten Höhepunkt des Jahres, leisteten 176 Personen über 10.000 freiwillige Arbeitsstunden. Auf diese tatkräftige Mithilfe war Obmann Karl Kasteneder besonders stolz.

Leider hätte man im abgelaufenen Jahr die Jugendarbeit etwas vernachlässigt, bedauerte Jugendreferent Josef Penninger. Dennoch wurde Johannes Frauscher (Trompete) nach dem Erringen des Blasmusikabzeichens in Bronze in die Reihen der Musiker aufgenommen. Das Leistungsabzeichen in Silber errang Michaela Freund auf der Posaune.

Viel Einsatz gefordert

Auf FF Wippenham wartet viel Arbeit

WIPPENHAM. „Das Jahr 2001 wird an die Kameraden der Feuerwehr große Anforderungen stellen“, warb Kommandant Rudolf Freund bei der am vergangenen Samstag im Gasthaus Kreuzhuber abgehaltenen Jahreshauptversammlung um breite Unterstützung. Er meinte damit die Abwicklung des im heurigen Jahr in Wippenham stattfindenden Bezirksfeuerwehrfestes mit Segnung des neuerichteten Mehrzweckbaues – Feuerwehrdepot, Bauhof und Sportlerkabinen – von 29. Juni bis 1. Juli. Bürgermeister Johann Reischauer bezeichnete den Neubau für die Belange der Feuerwehr – die Kosten werden sich auf etwa 8,5 Millionen Schilling belaufen – als

einen der modernst ausgestatteten der Bezirkes. Die Feuerwehr besteht derzeit – bei sechs Neueintritten – aus 97 Mitgliedern (21 Jugend, 64 Aktive und 12 Réserve). Im abgelaufenen Jahr gab es zwei Brand- und 20 technische Einsätze, wo insgesamt 961 Einsatzstunden geleistet wurden.

Geehrt wurden mit der Feuerwehr-Dienstmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft: Georg Frauscher, Karl Huber und Rudolf Freund sen.; mit der Dienstmedaille in Bronze: Josef Fischerleitner sen., Christian Mairleitner, Harald Wieser, Rudolf Gurtner, Klaus Spitzer, Johann Lengauer und Georg Trost. Befördert wurden zum Feuerwehrmann: Manuel Gaisböck, Hubert Gumpinger, Florian Regl, Josef Reichinger und Nikolaus Weinberger; zum Oberfeuerwehrmann: Manuel Anzengruber, Richard Berger, Gerhard Mairleitner, Johann Mayrhofer jun. und Stefan Poindecker; zum Hauptbrandmeister: Karl Penninger.

WIEDHACKGEMEINSCHAFT. Jahresversammlung am Sonntag, 4. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am Freitag, 2. März, von 15 bis 20 Uhr in der Volksschule.

KINDERFASCHING mit Kinderdisco am Sonntag, 25. Februar, im Gasthaus Kreuzhuber. Treffpunkt zum gemeinsamen Einzug um 13.30 Uhr bei der Volksschule.

TAGESSKIFAHRT auf die Reiteralm am Samstag, 3. März, mit Abfahrt um 7 Uhr vom Dorfplatz. Anmeldungen bis spätestens 21. Februar bei Johann Weibold (☎ 6601).

SPENDEN zum Familienfasttag: 6.800 Schilling.

SIE MÖCHTEN EIN WENIG DAZUVERDIENEN? Und Sie haben am Sonntag in der Früh Zeit zum Zeitung-Austragen bzw. Ausfahren? Dann melden Sie sich bitte bei Rudolf Poindecker, Rieder Rundschau, ☎ 0676 / 6421496.



Kleines Wippenham groß im Bild

WIPPENHAM. Franz Posch (links) rückte mit seiner Sendung „Mei liabste Weis“ am Sonntag Abend Wippenham und seine Umgebung ins Fernsehrampenlicht. Die beliebte Volksmusiksendung machte beste Werbung für die Region, die beiden Veranstaltungen am Samstag und Sonntag waren restlos

ausverkauft. Den musikalischen Part aus dem Lory-Hof leisteten neben der Familie Burgstaller die Krammerer Zechenmusik und die Thonisl-Musi. Eine ausführliche Bildreportage von diesem volksmusikalischen Großereignis bringen wir in unserer Sonntags Rundschau.

Foto: Litzlbauer

Für Walter Jungmayr, Wippenham

Unserem Ortsmitarbeiter herzliche Glückwünsche zum Geburtstag von der Redaktion der Rieder Rundschau.



Ein Tiroler macht Werbung für das Innviertel: Franz Posch moderierte im Lory-Hof in Wippenham seine „Liabste Weis“. Sowohl bei der Generalprobe am Samstag als auch bei der Fernseh-Direktübertragung am Sonntag war Lorys Musikantenstadel zum Bersten voll.

Foto: Rundschau

Ein Viertel zum Herzeigen

„Liabste Weis“ mit Franz Posch gastierte im Lory-Hof in Wippenham

Aus dem Herzen des Innviertels, vom Lory-Hof der Familie Zeilinger in Wippenham, wurde am Sonntag die

Fernsehsendung „Mei liabste Weis“ in hunderttausende österreichische Haushalte direktübertragen. Das war eine

tolle Werbung für diesen Landstrich.

Nicht nur das Fernsehen war dabei, auch die Rund-

schau. Mit dieser Fotoseite ermöglichen wir unseren Lesern einen kurzen Rückblick auf das gesellschaftliche Ereignis.



Von so hübschen Mädchen für das Fernsehen zurecht gepudert zu werden, macht diesen beiden Mitgliedern der Krammerer Sänger sichtlich Spaß.

Foto: Litzlbauer



Können auch mit Maßkruben umgehen: Chorherren vom Stift Reichersberg. Was wohl an der Nähe zu Bayern liegt, wo der Umgang mit dem Maßkrug eine Selbstverständlichkeit ist. Foto: Red.



Rückt nicht nur seinen Lory-Hof immer wieder ins mediale Licht der Öffentlichkeit, sondern macht stets auch beste Werbung für Wippenham und die gesamte Region: Hausherr Sepp Zeilinger, im Bild rechts – wie immer um das Wohl seiner Gäste bemüht.



Fertig machen zum Auftritt: Martin von der Familie Burgstaller bekam besonders lautstark Beifall, als er mit seiner 83-jährigen Mutter den Innvierter Landler zum Besten gab.

Foto: Rundschau

■ **WIPPENHAM.** Keine Spur von Nervosität ist bei Melanie Kasteneder zu bemerken – obwohl die junge Dame bei den Frühjahrskonzerten des Musikvereins Wippenham (Freitag, 23., und Samstag, 24. März, 20 Uhr Gasthaus Kreuzhuber) als Solistin auftreten wird. Sie wird bei beiden Konzerten das Solokonzert für Klarinette und Orchester von Nikolai Rimsky-Korsakow zum Besten geben. Die Trägerin des goldenen Blasmusik-Leistungsabzeichens krönt damit eine monatelange Vorbereitungsphase.

Beim Konzert werden auch zwei internationale Gäste mitwirken: Catherine Fox und Jamie McAllister, zwei Austauschstudentinnen aus England bzw. Nordirland, werden

die Wippenhamer Musiker an der Querflöte bzw. am Tenorhorn unterstützen. Beide unterrichten seit einem halben Jahr an verschiedenen Rieder Schulen und wirken auch bei der Stadtkapelle Ried mit.

NEBENERWERBSBAUERNBUND. Mostkost am Samstag, 10. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. Die Moste können am selben Tag zwischen 13 und 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber abgegeben werden.

SENIORENBUND. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Ausschusses am Dienstag, 13. März, um 14 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

MÜTTERRUNDE. Kinderkleiderbasar am Samstag, 17. März, 9 – 16 Uhr, in der Volksschule. Die diversen Gegenstände können am Freitag, 16. März, 17 – 20 Uhr, dort abgegeben werden. Anfragen an Irene Kern, ☎ 6607.

KINDERKLEIDERBASAR am Samstag, 17. März, von 9 bis 16 Uhr in der Volksschule. Die diversen Gegenstände können am Freitag, 16. März, von 17 bis 20 Uhr dort abgegeben werden. Anfragen an Irene Kern, ☎ 6607.



Hat viel Zeit für die Vorbereitung investiert und ein anspruchsvolles sowie abwechslungsreiches Programm vorbereitet: Kapellmeister Karl Rauscher mit Solistin Melanie Kasteneder. Foto: MV Wippenham

GEBURTSTAG. Am 18. März Aloisia Lengauer, Sieberting (83 Jahre).

EIN KOCHKURS „Strudelversuchungen, süß und pikant“ findet am Montag, 5. März, um 19 Uhr in der Bezirksbauernkammer Ried statt. Anmeldungen bei Maria Mairleitner, ☎ 6720.

■ D'RATSCH'N

Bei der in Wippenham vom Nebenerwerbsbauernbund kürzlich durchgeführten Mostkost stahlen die „Auswärtigen“ den „Einheimischen“ die „Show“. Max Schwarzenberger aus Außerleiten (Höhhart) und Karl Knauseder aus Atzing (Mehrnbach) brachten so ausgezeichnete Landessäuren für die Bewertung mit, dass ihnen der 1. Preis nicht vorenthalten werden konnte. Den Ortssieg trug Josef Schuldenzucker sen. aus Neuratting davon.

Obwohl das vergangene Jahr kein sehr gutes Mostjahr war, wurden insgesamt 54 Kostproben abgegeben. Ein Mitglied der Jury nahm die nachmittägige Mostverkostung so ernst, dass es sogar zur Preisverteilung am Abend noch zu spät kam.

PFFARRE. Gut gewirtschaftet hat die Pfarre im abgelauenen Jahr. Pfarrer Josef Schachner legte dem Pfarrgemeinderat die Kirchenrechnung des Jahres 2000 vor. Sie wies bei Ausgaben von 150.000 Schilling einen Überschuss von 40.000 Schilling auf. Größere Aufwendungen waren der Außenanstrich der Südseite der Pfarrkirche, der Ankauf von liturgischen Gewändern und die Entwurmung des Hochaltars. – Die von Berta Wiesinger krankheits- halber zurückgelegte Tätigkeit – die Sorge um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche – wurde von Katharina Fischer übernommen.

GESTORBEN ist am 7. April Katharina Maier, Bruck, im 86. Lebensjahr. Die gebürtige Mehrnbacherin war stets in der Landwirtschaft beschäftigt. Sie zog 1943 zu ihrer Schwester



auf das Feitlgut nach Wippenham. Hier verbrachte sie auch – bis auf das letzte Jahr im Altenheim Mehrnbach – ihren Lebensabend. Die Verstorbene war eine gläubige Frau und wurde am 11. April der geweihten Erde übergeben.

ERFOLG. Beim Landes-Lehrlingswettbewerb für Strickwarenerzeuger und Wirker belegte Elisabeth Kasteneder, Geretsdorf, den 2. Platz.

Neue Chefin der Bäuerinnen

WIPPENHAM. In der Versammlung der Bäuerinnengemeinschaft legte Maria Mairleitner nach elf Jahren ihre Funktion als Ortsbäuerin zurück. Zur Nachfolgerin wurde einstimmig Maria Schardinger gewählt (Stellvertreter Gabriele Schachinger und Elisabeth Kern, die auch wieder die Schriftführerstelle übernimmt). Kassierin: Edeltraud Schuldenzucker.

Auch Wippenham hat jetzt ein Loch im Budget

So etwas passierte noch nie / Dennoch keine Sorge

WIPPENHAM. So weit man sich erinnern kann, ist es in der Gemeinde Wippenham noch nie passiert, dass es „trotz größter Anstrengung“ nicht gelungen wäre, den ordentlichen Haushalt der Gemeindegebarung auszugleichen. Im Finanzjahr 2000 steht nun bei Einnahmen von 5,5 Mill. Schilling ein Abgang von 180.000 Schilling gegenüber.

„Obwohl es einen Abgang gibt, sei der Jahresabschluss

zufriedenstellend“, resümierte Bürgermeister Reischauer, sei doch dieses Manko in Folge unvorhersehbarer Mehrausgaben und Mindereinnahmen (Ankauf von Schutzkleidung für die Feuerwehr und erhöhte Pflichtausgaben) zu Stande gekommen. Um Bedarfszuweisung für den Ausgleich wurde angesucht.

Auch im ordentlichen Etat fehlt bei Einnahmen von 6 Mio Schilling noch eine halbe Million. Hier schlugen sich

unter anderem die Erneuerung der Kindergarteneinrichtung, der Feuerwehrzeugstättenbau sowie das Kanalprojekt zu Buche. Für die beiden letztgenannten Bauvorhaben mussten schon mehr als die ausgewiesenen Einnahmen ausgegeben werden.

Das Vermögen der Gemeinde hat sich um 250.000 Schilling erhöht; die Schulden wurden mit knapp 3 Millionen Schilling angegeben.

PFFARRE. Palmweihe am Sonntag, 8. April, um 8 Uhr bei der Friedhofshalle, anschließend feierlicher Einzug in die Kirche und heilige Messe.

PRÜFUNGSERFOLG. An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dipl.-Ing. Dr. Josef Zeilinger, Außerguggenberg, den Universitätslehrgang „Business



Management“ erfolgreich abgeschlossen. Ihm wurde der akademische Grad „Master of Advanced Studies“ (MAS) verliehen.

TODESFALL. Große Trauer herrscht bei der Familie Regl in Geretsdorf nach dem



tragischen Tod ihrer 15-jährigen Tochter Stefanie. Das Mädchen war am Ostermontag nach kurzer, schwerer

Krankheit verstorben. Erst vor wenigen Wochen war bei der Schülerin der Handelsakademie Ried eine schwere Krankheit diagnostiziert worden. Besonders groß ist die Trauer bei Mama Gertraud und Papa Josef sowie bei den drei Geschwistern Bernhard, Michaela und Florian sowie den Großeltern. Stefanie Regl wird heute Donnerstag, um 14 Uhr beigesetzt.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG der Raika Gurten am Sonntag, 22. April, um 9.30 Uhr im Gasthaus Strobl, Gurten.

BEIM BEZIRKSWETTBEWERB der



Lehrlinge für das Tischlerhandwerk wurde der im dritten Lehrjahr stehende Josef Vorhauer aus Sieberting Bezirksieger. Er konnte diesen Erfolg bereits zum dritten Mal hintereinander für sich buchen.

PFFARRE. „Wie ein Fenster zum Himmel“ ist das heurige Thema der Erstkommunionkinder. Zwölf Kinder – sechs Mädchen und sechs Buben –

wurden am vergangenen Sonntag während der Messe den Besuchern vorgestellt. Sie werden von den Tischmüttern Christine Kettl, Ernestine Lehrer und Sonja Mayerböck betreut. Die Erstkommunion wird am Sonntag, 27. Mai, gefeiert.

GEBURTSTAG feiert am 1. Mai Katharina Petermaier, Sieberting (85 Jahre).

FEUERWEHR. Ihre Frühjahrsübung hielt die Wippenhamer Feuerwehr gemeinsam mit Feuerwehrkollegen aus Gurten ab. Übungsannahme war der Zusammenstoß eines Traktors mit einem Auto mit zwei eingeklemmten Personen. Bei der anschließenden Besprechung wurde festgestellt, dass die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren – Bergung der Eingeklemmten mit Bergeschere und Löschen des ausgebrochenen Brandes – ausgezeichnet funktionierte. – „Maibaumaufstellen einmal anders“ wird heuer erstmals von der Feuerwehr vor der Zeugstätte am Samstag, 28. April, um 14 Uhr vorgestellt. Wie dieses „anders“ aussieht, soll für die Zuschauer eine Überraschung werden. Der Baum wurde vom Ehrenkommandanten Josef Regl gespendet.

Pilgern gegen den Hagel

Gang zur Tobelkapelle soll vor Unwettern schützen

WIPPENHAM. Weit über 100 Jahre liegt es zurück, dass die Wippenhamer zur Tobelkapelle nach Reichersberg pilgern. Schwere Unwetter mit Hagelschlägen in den Jahren 1870 und 1871, die über das ganze Gemeindegebiet niedergegangen waren, veranlassten zu dem Versprechen, einen alljährlichen Bittgang dorthin durchzuführen. Damit sollte erreicht werden, dass der Ort in Zukunft vor derartigen Katastrophen verschont bleibt. Tatsächlich trat seither in Wippenham ein derart schlimmes Ereignis nicht mehr ein.

Zur Tobelkapelle kamen früher auch Prozessionen aus anderen Gemeinden. „Nur die einzigen Wippenhamer halten noch tapfer aus und kommen jedes Jahr, obwohl sie drei Stunden zu gehen haben“, schrieb Propst Gerhoch Weiß schon im Jahr 1945.

Chorherr Gregor Schaubert vom Stift Reichersberg hat sich in den letzten Jahren sehr bemüht, die vom Verfall bedrohte Tobelkapelle wieder zu reaktivieren. Seit der



Alte Tradition: Prozessionen zur Tobelkapelle. Foto: Red

Renovierung im Jahre 1972 hält er dort im Mai jeden Freitag um 19.30 Uhr eine Maiandacht, die immer gerne besucht wird.

In letzter Zeit haben einige Nachbarspfarren ihre alte Tradition aufgenommen und kommen in Prozessionen zur

Tobelkapelle.

Die Wippenhamer machen auch heuer wieder – natürlich die ganze Wegstrecke zu Fuß – am Samstag, 5. Mai, ihren Bittgang. Abmarsch ist um 6.45 Uhr bei der Pfarrkirche, Messe ist um 10 Uhr in der Tobelkapelle.

Nicht Geld verheizen

WIPPENHAM. Energie und Kosten sparen – das steht im Mittelpunkt des Energie-Stammtisches, der am Donnerstag, 3. Mai, um 19.30 Uhr am Lory-Hof in Wippenham über die Bühne geht. „Moderne Heizanlagen und aktuelle Förderungen für Sanierung und Neubau 2001“ lautet das Thema, zu dem Fachleute aus dem Baugewerbe bzw. vom Energiesparverband Linz sprechen.

PFARRE. Maiandacht beim neu errichteten „Demelkreuz“ mit gleichzeitiger Einweihung desselben am Sonntag, 6. Mai, um 19 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Bewirtung durch die Kath. Frauenbewegung.

FEUERWEHR. Florianimesse am Sonntag, 6. Mai. Treffpunkt zum gemeinsamen Einmarsch in die Kirche um 8 Uhr bei der Volksschule.

SENIORENBUND. Muttertagsfeier am Mittwoch, 9. Mai, um 11.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

GEBOREN wurde Katharina Schwarzl und Erich Penninger ein Sebastian.

GESTORBEN ist am 12. Mai Josef Kasteneder, Altbauer vom Moserbauerngut in Geretsdorf, nach kurzer schwerer Krankheit im 71. Lebensjahr. In Aulolzmünster geboren, heiratete er 1954 und kam nach Wippenham. Er war gerne Landwirt. Bereits im Alter von neun Jahren verlor er



seinen Vater. Um Josef Kasteneder trauern ganz besonders Gattin Katharina und seine beiden Söhne mit den sechs Enkelinnen.

D' RATSCH'N

Ein Schülertreffen von Wippenhamer Volksschülern der Jahrgänge 1956 bis 1960 fand am vergangenen Samstag statt. Nach einer Andacht in der Kirche und einem Sekt-

empfang in der Volksschule wurde im Gasthaus Kreuzhuber gemütlich weitergefeiert. 36 von den 48 eingeladenen Schülern waren gekommen. Sehr erfreulich dabei war, dass die beiden Lehrkräfte, OSR Friedrich Kreuzhuber und Gattin Maria, beide 88jährig,

welche die Schüler damals unterrichteten, noch an diesem Treffen teilnehmen konnten. Mit viel Beifall wurden lustige Anekdoten, von denen die damalige „Fräuin“ einige zum Besten gab, belohnt. Organisiert hatten dieses Treffen Gitti Brückl und Karl Kasteneder.

GESTORBEN ist am 30. April Georg Reidl im 51. Lebensjahr. Durch seine Behinderung war ihm vieles im Leben versagt geblieben. Er musste an den vielen Plätzen, wohin er verschoben wurde, immer wieder einen neuen Anfang finden. Zuletzt war Georg Reidl als Pro-Mente-Mitarbeiter in Schönau im Mühlviertel beschäftigt. Er wurde am 3. Mai begraben.

Antritt. Beim Gemeindeparteitag der ÖVP Wippenham legte Josef Fischerleitner nach viereinhalbjähriger Tätigkeit seine Funktion als Obmann zurück. In der Neuwahl wurde Gottfried Anzengruber (Bild) – er ist bereits Obmann des Wirtschaftsbundes – einstimmig zum neuen Obmann gewählt (Stellvertreter Fraktionsobmann Josef Fischerleitner, Bauernbundsobmann Johann Lengauer). Obmann des Nebenerwerbsbauernbundes: Leopold Prenninger.



Fotos: privat

IMKEREI / Erster Bienenlehrpfad Oberösterreichs wird in Wippenham eröffnet

Weg in die Bienenwelt

WIPPENHAM / Die Welt der Bienen wird Spaziergängern künftig entlang eines Bienenlehrpfades vor Augen geführt. Lory-Hof-Besitzer Josef Zeilinger und Imkermeister Wolfgang Pointecker haben den Lehrpfad eingerichtet. Dieser wird am Sonntag, 20. Mai, um 13.30 Uhr eröffnet. Rund eineinhalb Kilometer lang ist dieser erste Bienenlehrpfad Oberösterreichs. Er führt vom Loryhof in Guggenberg zu einem Schaubienenhaus. Schautafeln entlang des Weges sowie ein Lehrbienenstand geben Einblick in die faszinierende Welt der Bienen. Zugleich wird der Besucher auf seinem Weg auch auf die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft, Obstbau und Bienenzucht aufmerksam gemacht.

Allerlei Tipps zum Thema Bienen

Ein Naschgarten am Beginn des Lehrpfades beheimatet verschiedene Obstbäume, Beeren und Sträucher. Eine kleine Ausstellung zeigt außerdem den Weg des Honigs von der Blüte bis ins Glas. Betreut wird der Bienenlehrpfad von Imkermeister An-



Imkermeister Wolfgang Pointecker (im Bild vor zwei Schautafeln) hat den Bienenlehrpfad in Wippenham mitgestaltet.

FOTO: LITZBAUER

ton Reitingner. Bei der Eröffnung am Sonntag werden allerlei Tipps rund um die Biene geboten – nicht nur für Imker. So informiert Anton Reitingner über den Stellenwert des Honigs in der Ernährung, „Honigwirt“ Roland Kaindlstorfer aus Geinberg erläutert, wie Honig in der Küche einge-

setzt werden kann. Ein absoluter Fachmann in Sachen Bienen – Univ. Doz. Dipl. Ing. Dr. Hermann Pechhacker, Leiter des Instituts für Bienenkunde – spricht ab 15 Uhr zum Thema „Bienen und Umwelt“. Auch für die Kinder wird Unterhaltung geboten. Unter fachlicher Anleitung können

sie sich am Bau eines Weidenhauses beteiligen. Alle Kinder können sich dann außerdem mit einem Eintrag in einer Chronik verewigen, die Lory-Hof-Wirt Sepp Zeilinger auflegen wird. Übrigens: Bienenfreunde treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat zum Stammtisch am Lory-Hof.

FEUERWEHR. Das für den 24. Mai vorgesehene Maibaumfest mit „Tag der offenen Tür“ wurde auf Sonntag, 20. Mai, vorverlegt. Ab 9 Uhr Frühschoppen bei der neuen Zeugstätte, ab 11 Uhr Mittagstisch. Bei Schönwetter Schaulaufen der Jugend.

GEBURTSTAG. Am 17. Juni vollendet Theresia Wiesinger, Bruck, das 75. Lebensjahr.

SENIORENBUND. Bürgertag am Mittwoch, 6. Juni, um 13.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

Neues Kreuz. Das erneuerte „Demel-Kreuz“ – ein Kreuz mit langer Tradition – wurde kürzlich von Pfarrer Josef Schachner geweiht. Dieses Kreuz bedeutet den Wippenhamern etwas ganz Besonderes, denn 1941 hatte ein heftiger Sturm alle Fichtenbäume rund um das Kreuz umgerissen – nur das Kreuz war unbeschädigt stehen geblieben.



FOTO: PRIVAT

PFARRE. Erstkommunion am Sonntag, 27. Mai: Einzug der Kinder um 8.45 Uhr von der Volksschule in die Kirche. – Pfarrwallfahrt am Samstag, 16. Juni, nach Maria Taferl (NÖ). Abfahrt um 6.30 Uhr vom Ortsplatz. Anmeldungen bei Aloisia Fischerleitner, Tel. 6724.

JUBILÄUM / 110 Jahre FF Wippenham, verbunden mit dem Bezirksfeuerwehrfest

Zwei Gründe zum Feiern

WIPPENHAM / Aus Anlass des 110-jährigen Bestehens feiert die FF Wippenham am 30. Juni und 1. Juli das Bezirksfeuerwehrfest. Doch nicht nur das Jubiläum gibt Grund zum Feiern, auch der neue Mehrzweckbau mit integrierter Feuerwehzeugstätte, Gemeindebauhof und Jugendraum wird offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Feuerwehrmitglieder haben sich bei der Errichtung des Gebäudes übrigens als fleißige Bauarbeiter erwiesen. Knapp 4000 Stunden haben die Florianijünger unentgeltlich gearbeitet und so geholfen, mehr als eine halbe Million Schilling zu sparen. Auch Installationsarbeiten, Maler- und Elektroarbeiten wurden größtenteils in Eigenregie erledigt, wie Feuer-

wehrkommandant Rudolf Freund erfreut berichtet. Insgesamt betragen die Baukosten für den Mehrzweckbau mehr als 10 Millionen Schilling. Rund die Hälfte davon finanziert das Land, den Rest müssen Gemeinde und Feuerwehr aufbringen.

Das Fest beginnt bereits am Freitag, 29. Juni, – mit einem Discoabend für die Jugend. Am Samstag steht der Feuerwehr-Bezirksbewerb am Programm (Beginn 11 Uhr). Abendunterhaltung steht ab 20.30 Uhr am Programm. Der Festakt am Sportplatz beginnt am Sonntag um 9.30 Uhr, anschließend an die Segnung des Mehrzweckbaues (10 Uhr) gestaltet die Musikkapelle im Festzelt einen Frühschoppen, bei dem auch Renate aus Bayern für Unterhaltung sorgen wird.



Schlüsselübergabe! Vor dem Feuerwehrhaus und dem ebenfalls darin untergebrachten Bauhof übergibt Bürgermeister Johann Reischauer die Schlüssel zu dem Neubau an Kommandant HBI Rudolf Freund.

FOTO: PRIVAT

PRÜFUNGSERFOLG. An der Bundesanstalt für Leibeserziehung in Graz hat Birgit Kasteneder, Geretsdorf, die Prüfung als Lehrwartin für Fit-sport/Jugend mit Auszeichnung bestanden. Außerdem hat sie an der Land- und forstwirtschaftlichen berufspädagogischen Akademie in Wien die Lehr-amts- und Befähigungsprüfung für den land- und forstwirtschaftlichen Lehr-, Beratungs- und Förderungsdienst mit gutem Erfolg abge-



legt. – Die Lehrabschlussprüfung für Koch- und Restaurantfachfrau hat Sylvia Prenninger, Wippenham, mit sehr gutem Erfolg abgelegt. – Die Diplomprüfung für Behindertenpädagogik hat Gabriele Fischerleitner, Mairing, in Gallneukirchen mit Auszeichnung bestanden. – Erfolgreich abgeschlossen hat Daniela Penninger, Siebering, die Tourismusfachschule in Bad Ischl.

MATURIERT haben Eva Horvat, Wippenham, an der HBLA Ried; Andrea Rohringer an der HAK Ried.

FEUERWEHR / FF Wippenham in Festlaune Die Feier-Wehr

WIPPENHAM / Feuerwehrmittelpunkt des Bezirkes Ried wird die kleine Gemeinde Wippenham am kommenden Wochenende. Beim Bezirks-Feuerwehrfest wird nicht nur Unterhaltung gepflegt, auch die Leistung wird beim Bezirksbewerb gemessen.

Die Jugend kommt bei einem Disco-Abend am Freitag, 29. Juni, im Festzelt auf ihre Rechnung.

Ab 11 Uhr kämpfen die Wettbewerbsgruppen am Samstag, 30. Juni, um den Sieg (Die Siegerehrung ist um 17.30 Uhr geplant). Anschließend werden die Gastfeuerwehren empfangen, ehe um 20.30 Uhr Unterhaltung im Festzelt

mit den „Kreuzbichlern“ aus Tirol auf dem Programm steht.

Nicht nur, dass die Feuerwehr ihr 110-Jahr-Jubiläum feiert, Grund für ein Fest gibt auch die Eröffnung des neuen Mehrzweckbaues mit der FF-Zeugstätte.

Der Sonntag steht im Zeichen des Festaktes, um 9.30 Uhr erfolgt der Einmarsch am Sportplatz, um 10 Uhr wird der Mehrzweckbau feierlich eröffnet. Danach sorgen im Festzelt die Musikkapelle und Renate aus Bayern für Unterhaltung.

Der Reinerlös des Festes wird von der Feuerwehr zum Kauf von Gerätschaften verwendet.

BEZIRKSFEUERWEHRFEST / 110-jähriges Jubiläum der FF Wippenham

Eröffnung des neuen Mehrzweckgebäudes

WIPPENHAM. Kommendes Wochenende wird in Wippenham gefeiert. Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr findet das Bezirksfeuerwehrfest in Wippenham statt. Im Rahmen dieses Festes wird auch das neu errichtete Mehrzweckgebäude in dem die Zeugstätte, der Bauhof sowie ein Jugendraum untergebracht sind, eröffnet. Die Kosten für dieses Projekt beliefen sich auf etwas mehr als

10 Millionen Schilling. Mit etwa 4000 Arbeitsstunden leisteten die Florianijünger der FF Wippenham einen wesentlichen Beitrag. Die Festlichkeiten beginnen am Freitag, 29 Juni mit der „UMLEITUNG“, einem Discoabend. Der Samstag steht ganz im Zeichen des Feuerwehr-Bezirksbewerbes bei dem die beste Bewerbungsgruppe des Bezirkes gesucht wird. Das Abendprogramm am Sams-

tag beginnt um 20.30 Uhr im Festzelt. Der Festakt am Sonntag beginnt um 9.30 Uhr am Sport-

platz. Nach der Segnung des Mehrzweckbaues gestaltet die Musikkapelle im Festzelt einen Frühschoppen.



In dem neu errichteten Mehrzweckgebäude sind die Zeugstätte der Freiwilligen Feuerwehr, der Bauhof, sowie ein Jugendraum untergebracht. FOTO: RUNDSCHAU

TISCHLEREI
JOHANN WEIBOLD
www.weibold.at
weibold@aon.at

4942 Gurten, Wippenham 5, Tel. 0 77 57 / 66 01

ING. ALOIS KETTL



4942 Wippenham, Neuratting 30
Telefon 0 77 57 / 61 96
Fax 0 77 57 / 61 96-4

HEIZUNG - SANITÄR - BRUNNENBAU



Baumeister
Zimmermeister
Tischlermeister

Bauen fürs Leben



Bortenschlager Bauunternehmen - Karl Hagelmüller Gesellschaft m.b.H. & Co. KG. • A-4910 Hohenzell/Ried Gönetsreith 200, Pf. 200 • Tel. 0 77 52 / 83 5 16-0 • Fax 83 5 10
e-mail: office@bortenschlager.at
Internet: http://www.bortenschlager.at



Ziegel-Massivhäuser • Betriebsbauten • WIGO Fertighäuser

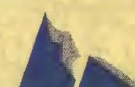
PLANUNG - BAULEITUNG - PROJEKTMANAGEMENT
HOCHBAU PLANUNGSATELIER

MUGRAUER

A-4971 AUROLZMÜNSTER MAIERHOF 103
TEL.: 07752/86658 FAX 86658-50 www.mugrauer.at



Schöner leben
mit Naturstein



STEINMETZ
MEISTER

zechmeister
STEINBAU



4942 Gurten, Edt 37, Tel. 07757/6426, Fax 6426-18
4910 Ried, Wildfellnerstraße 35, Tel. 07752/87508

FEUERWEHR / FF Wippenham hatte am Wochenende viele Gründe zum Feiern

Ein Fest für Wippenham

WIPPENHAM / Gleich dreifachen Grund hatte die FF Wippenham, das vergangene Wochenende besonders festlich zu begehen. Sie feierte nicht nur ihr 110-jähriges Bestehen, sondern auch die Übergabe und Einweihung der neuen Feuerwehrzeugstätte – wo auch der Bauhof für die Gemeinde und ein Jugendraum untergebracht sind – verbunden mit der Austragung des Bezirksfeuerwehrfestes. Die Weihe des Mehrzweckbaues nahm Feuerwehrkurat Pfarrer Hermann Demmelbauer vor. 60 Feuerwehren und sechs Musikkapellen waren an den beiden Festtagen nach Wippenham gekommen, um die Feierlichkeiten mitzuerleben.

„87.500 aktive Mitglieder sind bestrebt, in den 934 Feuerwehren, die es in Oberösterreich gibt, die bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten“, hob Landesfeuerwehrkommandant Johann Huber in seiner Ansprache hervor. Auch 934 Frauen – genau so viele wie Feuerwehren insgesamt – sind bereits in diese Vereinigung integriert. „Unverzichtbar, damit Katastrophenschutz und -hilfe bewerkstelligt werden kann“, betonte Bezirkshauptmann Dr. Franz Pumberger und wies auf die große Bedeutung der Feuerweh-



Die FF Arnberg räumte beim Bezirksbewerb wieder kräftig ab: Sieben erste Ränge und ein zweiter Rang – bei acht Entscheidungen . . .

FOTO: LITZLBAUER

ren für den Bezirk und für die Gemeinden und deren Bewohner hin. Landtagsabgeordneter Christian Makor/Winkelbauer freute sich besonders über die Errichtung des Jugendraumes.

„Wir würden für unseren Mehrzweckbau noch dringend einige Hunderttausend Schilling benötigen“, appellierte Bürgermeister Johann Reischauer an die anwesenden Politiker und erntete dafür großen Beifall: Sowohl Abg. zum Nationalrat Karl Freund als auch Abg. zum

Nationalrat Dr. Alois Pumberger versprachen, sich an entsprechender Stelle dafür einzusetzen. Kommandant Rudolf Freund dankte allen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Bezirksbewerbes, bei dem die beste Bewertungsgruppe gesucht wurde:

Rangliste Jugend, Bronze Klasse J: 1. Neuhofen I, 2. Arnberg I, 3. Osternach I; **Silber Klasse J:** 1. Arnberg I, 2. Osternach I, 3. Neuhofen I; **Bronze Klasse J (Gäste):** 1. Badstuben I; **Silber Klasse J (Gäste):** 1. Badstuben I.

Bezirkswertung Jugend Bronze: 1. Arnberg I, 2. Neuhofen, 3. St. Martin I; **Silber:** 1. Arnberg I, 2. Neuhofen, 3. Osternach.

Rangliste Bezirksbewerb, Silber Klasse A: 1. Arnberg I, 2. Blindenhofen I, 3. Eitzing I; **Silber Klasse B (Gäste):** 1. Redleithen I, 2. Badstuben I; **Silber Klasse A (Gäste):** 1. Weeg I, 2. Badstuben II, 3. Manning I; **Bronze Klasse A:** 1. Arnberg I, 2. Engersdorf I, 3. Senftenbach I; **Bronze Klasse B:** 1. Oberholz II; **Bronze Klasse B (Gäste):** 1. Redleithen I, 2. Badstuben III; **Bronze Klasse A (Gäste):** 1. Weeg I, 2. Manning I, 3. Badstuben I; **Silber Klasse A:** 1. Arnberg I, 2. Blindenhofen I, 3. Riegerting I; **Bezirkswertung Bronze A, Gesamtsieger:** 1. Arnberg I, 2. Blindenhofen, 3. Engersdorf.

HOBBYKÖCHE GEBEN TIPPS

Grillen am Loryhof

WIPPENHAM/Hobbyköche grillen am Donnerstag, den 12. Juli ab 19 Uhr am Loryhof unter der Anleitung von Peter Schmid. Feinschmecker und Liebhaber von Gegrilltem sollten diesen Termin auf keinen Fall versäumen. Es werden Entenbrust, verschiedene Gemüse,

Schweinsmedallions und andere Spezialitäten zubereitet und anschließend in entspannter Atmosphäre verspeist. Die Hobbyköche walten ihres Amtes bei jeder Witterung und stehen für Auskünfte und Tipps gerne zur Verfügung. Na dann gutes Gelingen!

VOLKSMUSIKABEND / ORF zeichnet auf

„Gsunga und gspült“: Fest der Volksmusik

WIPPENHAM / Ein Volksmusikabend „Gsunga und gspült“ geht am Sonntag, 12. August, um 19.30 Uhr im Loryhof-Stadl über die Bühne. Durch das Programm der vom ORF aufgezeichneten Veranstaltung führt Konsulent Walter Egger, der als Ehrengast Franz Posch („Mei libste Weis“) begrüßen wird.

Weitere Mitwirkende sind die Krammerer Sänger, die Orter Tanzlmsi, die Auhäusler Klarinettenmusi, der Rainbacher Dreigesang, die Wippenhamer 6er-Musi und die Inviertler Hornbläser. Kartenvorverkauf: 07757 / 6757, www.loryhof.at, e-mail: office@loryhof.at.



Wandern am Bienenweg

Spazieren auf den Spuren der Bienen. Das ist seit Sonntag in Wippenham möglich. Dort wurde der erste Bienenlehrpfad Oberösterreichs eröffnet. Er führt vom Lory-Hof durch Feld und Wiesen zu einer Schaubienenhütte. Auf zahlreichen Schautafeln wird die Bienenwelt erklärt.

FOTO: LITZLBAUER

OHNE STREIT / Grundzusammenlegung funktionierte in Wippenham reibungslos

Grund geordnet: Ende der Fleckerlwirtschaft

WIPPENHAM / „Einigkeit macht stark“. So könnte man das Verfahren der Agrar-Bezirksbehörde Gmunden bei der Grundzusammenlegung der drei Landwirte Josef Spitzer, Johann Kern und Max Reich in der Ortschaft Bruck in Wippenham betiteln. Tatsächlich wurden etwa 18 Hektar Feld- und Wiesengrundstücke, die aus 35 Einzelteilen bestanden, so geordnet, dass auf jeden Besitzer nur mehr drei Großgrundstücke fielen.

„Bei uns hat ein großes Umdenken stattgefunden“, war Max Reich stolz. Dass die ganze Prozedur nur zwei Jahre gedauert hätte, sei nur auf „unsere große Einigkeit in allen Belangen“ zurückzuführen, da solche Verfahren sich sonst oft über eine viel größere Zeitspanne erstrecken.

Arbeit erleichtert, Areale aufgewertet

Durch diese Maßnahmen wurden die Areale nicht nur aufgewertet, sondern es wurde auch eine wesentliche Arbeitserleichterung erreicht. Da die Eigentümer schon seit mehreren Jahren ohne Vieh sind und die Grundstücke



Zeigen Einigkeit und legen gemeinsam Hand am Bankett des neuen Wirtschaftsweges an (v.l.): Josef Spitzer, Johann Kern und Max Reich aus Wippenham.

FOTO: RUNDSCHAU

durch einen Pächter bewirtschaftet werden, hat auch dieser auf Beendigung der „Fleckerlwirtschaft“ gedrängt.

Die neu angelegten Wirtschaftswegen wurden seitlich mit einer Drainage versehen, um deren Stabilität zu sichern. „Hier konnten wir uns einiges an Kosten ersparen“, meinte Josef Spitzer, „weil ich mit meinem Bagger die notwendigen Grabungsarbeiten auf einer Länge von

mehr als 1000 Metern selbst durchgeführt habe.“ „Wo es uns möglich war, haben wir bei verschiedenen anderen Aufgaben mitgearbeitet“, erinnert sich Johann Kern. Obwohl sie von mehreren Seiten Förderungen erhielten – auch die Gemeinde Wippenham stellte einen Beitrag zur Verfügung – mussten die drei Landwirte doch einiges aus ihrer eigenen Geldtasche beisteuern. In früheren Jahren wäre ein

derartiges Verfahren fast undenkbar gewesen; weil jeder Interessent die Meinung vertreten hatte, er käme bei einem Tausch schlechter weg. „Bei uns glaubt keiner“, waren sich alle drei einig, „dass jemand benachteiligt worden wäre. Wir sind mit dem Ergebnis vollauf zufrieden und können es nur zur Nachahmung wiederempfehlen.“ Die offizielle Übergabe – die „Gleichenfeier“, wird im Herbst stattfinden.

GESTORBEN ist am 10. Juli

nach langem, schwerem Leiden Wilhelmine Reichinger, Neuratting, im 78. Lebensjahr. Die gebürtige



Wippenhamerin schenkte zwei Töchtern das Leben. Um sie trauern noch besonders acht Enkel und 16 Urenkel. Sie wurde am 14. Juli in Wippenham begraben.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Lehrabschlussprüfung als Einzelhandelskauffrau hat Michaela Freund, Neuratting, mit sehr gutem Erfolg abgelegt.

GEMEINDE. Wegen Kanalarbeiten ist die Neurattinger Gemeindestraße im Bereich vom Gurtenbach bis zur Einfahrt Neuratting in der Zeit vom 9. Juli bis 30. Juli für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

PRÜFUNGSERFOLG. Die Lehrabschlussprüfung für das Fleischerhandwerk hat Robert Straßl, Neuratting, abgelegt.

KINDERKOCKKURS am Dienstag, 31. Juli, oder am Dienstag, 7. August, jeweils 13 Uhr.

MÜTTERRUNDE. Zweitage-sausflug ins Burgenland (Jois) vom 13 bis 14. Oktober. Näherinformationen und Anmeldungen bei Irene Kern (Tel. 6607) oder Ernestine Lehrer (Tel. 6763).

PRÜFUNGSERFOLG. Die Lehrabschlussprüfung für das Tischlerhandwerk hat Josef Vorhauer, Sieberting, erfolgreich abgelegt.

SENIORENBUND. Bürgertag am Mittwoch, 1. August, um 13.30 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

GEBOREN wurde Petra & Johann Daxbergereine Katharina. **DIE SPENDEN** bei der Christophorusammlung betrugen 3420 S, um 300 S mehr als im Vorjahr.

PLÄNE / Neues Gemeindeamt vorgesehen

Es fehlen 18 Millionen

WIPPENHAM. Mehr als 18 Millionen Schilling macht der Betrag aus, den die Gemeinde in den nächsten Jahren für die anstehenden außerordentlichen Vorhaben von der Landesregierung an Bedarfszuweisungen benötigen würde. Mit dieser Problematik hatten sich die Gemeindeführer bei der am 24. August abgehaltenen Sitzung zu befassen. Bei diesen elf Vorhaben – der Kanalbau ist dabei nicht berücksichtigt – geht es in erster Linie um den Bau von notwendigen Siedlungsstraßen und einer Ersatzstraße, um die Erneuerung der gesamten Ortsbeleuchtung, um die Errichtung eines Kinderspielplatzes sowie weiterer Sportanlagen. Der größte Brocken aber ist mit Abstand der vorgesehene

Neubau eines Gemeindeamtes mit integriertem Probenraum für die Musikkapelle, dessen Kosten mit 12,5 Mill. S veranschlagt sind.

Eine Liegenschaft in der Ortschaft Neuratting will man ankaufen, um die dort befindliche gefährliche Straßenkurve entschärfen zu können.

Der Installierung eines Standortinformationssystems mit der ÖÖ. Technologie- und Marketinggesellschaft wurde zugestimmt. Hier will man gezielt Firmeneinhaber für Betriebsansiedlungen anwerben.

„Wir haben etwa 41.000 Quadratmeter Betriebsbaugründe zur Verfügung“, freute sich Bürgermeister Johann Reischauer. Bei ihm hätten sich diesbezüglich bereits einige Interessenten gemeldet.

GEHEIRATET haben am 19. August Gerlinde Weinberger, Wippenham, und Josef Angleitner, Hohenzell.

GEMEINDE. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Freitag, 24. August, um 19 Uhr im Gemeindeamt.

PFARRE. Erntedankfest am Sonntag, 7. Oktober; Aufstellung zum Festzug um 8 Uhr beim Hof der Familie Frau-scher (Wimmer). Von dort werden die Erntekrone und die von der Jugend vorbereiteten Erntegaben in die Pfarrkirche gebracht. Nach dem Dankgottesdienst Bewirtung durch die Ortsbauernschaft auf dem Kirchenplatz (bei Schönwetter).

GEBOREN wurde Gabriele und Walter Wieser, Mairing, ein Philipp.

SENIORENBUND. Bürgertag am Mittwoch, 10. Oktober, 13.30 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

PRÜFUNGSERFOLG. Im Berufsförderungsinstitut in Linz hat Bernhard Trenker, Mairing, die Matura abgelegt.

PFARRE. Als Erntedankopfer wurden 27.200 Schilling (1977 Euro) gespendet.

GEBURTSTAGE im Oktober. Am 23. Franz Wörlinger, Mairing, 81 Jahre; am 26. Johann Mühllechner, Neuratting, 75 Jahre.

DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG für die Strickwarenerzeugung hat Elisabeth Kasteneder, Geretsdorf, mit Auszeichnung bestanden.

DIE MÜTTERRUNDE plant eine Zwei-Tages-Fahrt ins Burgenland am 13. und 14. Oktober, zu der alle Frauen eingeladen sind. Anmeldungen ab sofort bei Irene Kern, ☎ 6607.

DEN TAG DER ÄLTEREN feiert die Gemeinde am Sonntag, 18. November, im Gasthaus Kreuzhuber mit ihren Senioren. Zu einem gemeinsamen Mittagessen sind heuer insgesamt 115 Personen, die älter als 60 Jahre sind, geladen. Die älteste Frau ist übrigens die 85-jährige Katharina Petermaier aus Sieberting, der älteste Gemeindebürger ist der 81-jährige Franz Wörlinger aus Mairing.

Der Volksmusikabend „Gsunga und gspült“ am 12. August im Loryhof-Stadl in Wippenham wurde vom ORF aufgezeichnet und wird als „Live-Zuschnitt“ heute, Donnerstag, 23. August, um 20.04 im Ö2 Regional unter „Musikanten spielt's auf“ gesendet. Durch das Programm führt Konsulent Walter Egger. Die Mitwirkenden sind die Krammerer Sänger, die Orter Tanzlmsi, die Auhäusler Klarinettenmsi, der Rainbacher Dreigesang, die Innviertler Hornbläser, Franz Posch mit seiner „Steirischen“ und die Wippenhamer 6er-Musi unter Leitung von Kapellmeister Karl Rauscher.

GEBURTSTAGE. Auf 80 Jahre konnte Maria Strasser, Neuratting, am 22. August zurückblicken. Die gebürtige Kirchheimerin wuchs mit elf Geschwistern auf. Sie übersiedelte mit ihren Eltern nach Tumeltsham und kam 1966 nach Wippenham. Ihre Ehe dauerte nur kurz, da ihr Gatte bald nach der Geburt des zweiten Kindes starb. Die Jubilarin lebt derzeit, nach einer Hüftoperation, im Pflegeheim Ried. – Am 28. August wurde Martin Fischer, Wippenham, 70 Jahre alt.

GEBOREN wurde Silvia und Ernst Aigner, Gundersberg, ein Martin Josef; Elke und Franz Reiter, Neuratting, ein Tobias.

GEHEIRATET haben am Standesamt Ried Günter Schratenecker und Silvia Maria Bergthaler, Neuratting.

VOLKSSCHULE. Fünf Kinder – drei Mädchen und zwei Knaben – drücken heuer zum ersten Mal die Schulbank. Insgesamt besuchen 37 Kinder die Volksschule. – Den Kindergarten in Mehrnbach besuchen elf Kinder.

GEMEINDE. Amtsleiter Thomas Jungmayr wurde der bis 31. Dezember befristete Dienstvertrag vom Gemeinderat nicht verlängert. Daher wird der Posten für eine Neuerwerbung ausgeschrieben.

DIA-VORTRAG über Madagaskar am Samstag, 3. November, 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

KRIEGERGEDENKEN am Sonntag, 4. November, um 8 Uhr beim Kriegerdenkmal, anschließend Gottesdienst für die Gefallenen und verstorbenen Kameraden.

GEBURTSTAGE im September. Am 9. Kreszenz Wolkersdorfer, Neuratting, und am 16. Karl Buttinger, beide 70 Jahre.

DIE SPENDEN bei der Augustsammlung für die Caritas betrugen 2410 Schilling.

BÄUERINNENGEMEINSCHAFT. Bürgertag für alle Frauen am Mittwoch, 12. September, 20 Uhr, im Gasthaus Kreuzhuber.

PFARRE. Die Messe am Sonntag, 27. November, Christkönigsfest, um 8.15 Uhr wird von der Jugendgruppe gestaltet. Anschließend wird in die Volksschule zu Kaffee und Kuchen geladen.

SENIORENBUND. Kegelnachmittag am Samstag, 24. November, um 13.30 Uhr im Gasthaus Lang in Kraxenberg. – Zu einer Ehrung für Mitgliederwerbung war Seniorenbundobmann Johann Mühllechner zu Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer nach Linz geladen. Er belegte in Oberösterreich Platz neun.

BLUTSPENDEAKTION des Roten Kreuzes am Montag, 5. November, von 15 bis 20 Uhr in der Volksschule in Kirchheim.

SENIORENBUND. Bürgertag am Mittwoch, 7. November, 13.30 Uhr beim Gasthaus Kreuzhuber.

DIE SPENDEN bei der Elisabethsammlung für die Caritas betrugen 2440 Schilling (177 Euro).

GOLDHAUBEN- und Bäuerinnengemeinschaft. Weihnachtsfeier für alle Frauen am Freitag, 7. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber.

ADVENTFEIER der KFB am Samstag, 1. Dezember, um 13.30 Uhr für alle Frauen in der Volksschule.

NIKOLAUSAKTION der Kath. Jugend am Donnerstag, 6. Dezember; jene Familien, die den Nikolaus ins Haus kommen lassen möchten, sollen dies bis spätestens Mittwoch, 5. Dezember, bei Josef Reichinger melden (Tel. 6747).

WEIHNACHTSFEIER der Bäuerinnengemeinschaft und Goldhaubenfrauen für alle Frauen am Freitag, 7. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus Kreuzhuber. – Serviettentechnikkurs voraussichtlich am Montag, 10. Dezember, ab 18 Uhr in der Volksschule. Anmeldungen ab sofort bei Maria Scharding, Tel. 6106.

FÜR DAS SCHWARZE KREUZ sammelten Soldaten des Panzergrenadierbataillons 13 3730 Schilling (271 Euro).

GOLDENE HÖCHZEIT feierte kürzlich das Gastwirtepaar Herta und Josef Boindecker, Neuratting. Neben dem Gasthaus, das sie 1956 übernahmen, betrieben sie auch noch eine kleine Landwirtschaft. Ei-



ne schwere Last muss die Ehefrau seit drei Jahren tragen, seit einem Schlaganfall ist sie auf den Rollstuhl angewiesen. Ihr Gatte kümmert sich fürsorglich um sie. Zum engsten Familienkreis gehören drei Kinder, vier Enkel und zwei Urenkel.

SENIORENBUND. Weihnachtsfeier am Samstag, 15. Dezember, im Gasthaus Kreuzhuber. In der Pfarrkirche findet vorher um 11.30 Uhr zur Einstimmung eine Weihnachtsandacht statt.

BUDGET / Erfreuliches in Wippenham

Keine Steuererhöhung

WIPPENHAM / Im kommenden Jahr wird es keine Erhöhung der gemeindeeigenen Steuern und Abgaben geben. Diesen erfreulichen Beschluss fasst der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig.

Ganz ungeschoren kommen die Wippenhamer aber trotzdem nicht davon: Auf dem Müllsektor wird die Gebühr pro Tonne und Abfuhr von 85 auf 95 Schilling (6,90 Euro) erhöht.

Der Voranschlag des ordentlichen Haushaltes für das Jahr 2002 weist bei Einnahmen von 9,3 Millionen Schilling (680.000 Euro) einen Abgang von 490.000 Schilling (35.610 Euro) auf. Hier konnte trotz sparsamster Veranschlagung, wie Bürgermeister Johann Reischauer ausführte, kein Ausgleich erzielt werden. Die Pflichtausgaben

werden immer höher, die Einnahmen stagnieren. Beim außerordentlichen Etat fehlen bei Ausgaben von 6,2 Millionen Schilling (450.000 Euro) „nur“ 100.000 Schilling (7267 Euro). Als größter Brocken wurde der Kanalbau angegeben.

Verkehrssichernde Maßnahmen für den Schulweg sollen getroffen werden. Hier stimmte der Gemeinderat einem Vorschlag des Schulgemeinschaftsausschusses grundsätzlich zu. An drei gefährlichen Straßenstellen sollen 30-km/h-Beschränkungen veranlasst werden. Einige offene Fragen müssen noch abgeklärt werden.

Der Musikverein erhält 10.000 Schilling Subvention, der KOV erhält die Kosten für die Erhaltung des Kriegerdenkmals zur Gänze zurückerstattet.

BLASMUSIK/Neuer Obmann in Wippenham

Musik-Hofübergabe

WIPPENHAM / Unter neuer Führung steht seit kurzem der Musikverein. Nach vierjähriger Tätigkeit legte der bisherige Obmann Karl Kasteneder sein Amt zurück. An seine Stelle trat Manfred Putscher.

Kasteneder hatte den Verein mit viel Umsicht und Engagement geleitet. Höhepunkt war sicher das Bezirksmusikfest im Vorjahr. Karl Kasteneder wird dem Musikverein aber als aktiver Schlagzeuger und als Obmann-Stellvertreter erhalten bleiben.

Zum neuen Obmann wurde einstimmig der bisherige Stellvertreter Manfred Putscher gewählt. Er unterstützt die Kapelle auch als Baritonist. Seine Ziele sind es, die Gemeinschaft unter den Musikern zu stärken und sie wieder zu häufigerem Probenbesuch zu motivieren. Komplettiert wird das Führungsteam des Vereins durch Harald Wieser, der ebenfalls als Obmann-Stellvertreter für die organisatorischen Belange des Vereins verantwortlich sein wird.



Das neue Führungsteam (v.l.): Obmann-Stellvertreter Harald Wieser, Obmann Manfred Putscher, Stellvertreter Karl Kasteneder, Kapellmeister Karl Rauscher.

FOTO: PRIVAT

Abgekämpft. Die Mitglieder des Seniorenbundes Wippenham wollten kürzlich ihre Fertigkeit und Fitness bei einer Kegelpartie unter Beweis stellen. Da Obmann Johann Mühllechner auch gerne bei den Besten dabei sein wollte, warf er die Kugel wohl des öfteren so kräftig, dass er noch am nächsten Tag – wegen eines fürchterlichen Muskelkaters – den rechten Arm nicht richtig bewegen konnte. Den Sieg bei den Männern trug schließlich Josef Wolkersdorfer vor Josef Daxdobler und Alois Penninger davon. Bei den Frauen war Elfriede Kettl vor Annemarie Frauscher und Berta Penninger erfolgreich.